

Weiterbildender Masterstudiengang  
Ästhetische Zahnmedizin und  
Gesichtsharmonie



## Weiterbildender Masterstudiengang Ästhetische Zahnmedizin und Gesichtsharmonie

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **2 Jahre**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: [www.techtitude.com/de/zahnmedizin/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-asthetische-zahnmedizin-gesichtsharmonie](http://www.techtitude.com/de/zahnmedizin/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-asthetische-zahnmedizin-gesichtsharmonie)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 16

04

Kursleitung

---

Seite 22

05

Struktur und Inhalt

---

Seite 32

06

Methodik

---

Seite 48

07

Qualifizierung

---

Seite 56

# 01 Präsentation

Die steigende Nachfrage nach ästhetischen Behandlungen hat das Fachgebiet der Zahnmedizin verändert. Dieser Bereich musste sich also an die neuen Anforderungen der Patienten anpassen und hat daher in den letzten Jahren neue Techniken eingeführt, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Daher wird die Fachkraft in diesem Programm die innovativsten Verfahren der auf die Zahnmedizin angewandten ästhetischen Medizin und der adhäsiven ästhetischen Zahnheilkunde kennenlernen und in der Lage sein, die neuesten Fortschritte in diesen beiden Bereichen in ihre tägliche Praxis zu integrieren, und zwar nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. All dies basiert auf einer 100%igen Online-Methode, die es Ihnen ermöglicht, Ihr Studium mit Ihrer Arbeit zu verbinden, ohne unangenehme Unterbrechungen oder starre Zeitpläne.





“

*Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, die neuesten Fortschritte in der ästhetischen Zahnmedizin in Ihre tägliche Praxis zu integrieren und Themen wie Zahnaufhellung oder Botulinumtoxin zu vertiefen"*

Neue ästhetische Standards und die wachsende Bedeutung des persönlichen Erscheinungsbildes in der heutigen Gesellschaft haben zu einer Revolution in Disziplinen wie der Zahnmedizin geführt. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Verfahren auf dem Gebiet der ästhetischen Zahnmedizin entwickelt, so dass sich der Spezialist auf diese neue Situation einstellen muss, in der das persönliche Erscheinungsbild immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

Aus diesem Grund ist dieses Auffrischungsprogramm perfekt für Fachleute, die sich auf diesem Gebiet auf den neuesten Stand bringen möchten, denn es ermöglicht ihnen, die fortschrittlichsten Techniken kennenzulernen und so neue Patienten zu gewinnen, die ästhetische Behandlungen benötigen.

Während dieses Studiums können die Zahnärzte also Aspekte wie Techniken und Hilfsmittel für die Herstellung von Wachsmodellen, angewandte Parodontologie, Materialien für direkte und indirekte Restaurationen, Smile Design mit direkten Kompositen oder ästhetische Implantologie vertiefen. Sie haben auch Zugang zu den neuesten Entwicklungen in der ästhetischen Medizin mit Schwerpunkt Zahnmedizin und können mehr über Dermalfüller mit Hyaluronsäure und Kalziumhydroxylapatit, wachstumsfaktorreiches Plasma und seine ästhetischen Anwendungen sowie Botulinumtoxin erfahren.

Der gesamte Lernprozess findet auch über ein E-Learning-System statt, das an die beruflichen Gegebenheiten des Spezialisten angepasst wird. Darüber hinaus stellt TECH die besten Dozenten zur Verfügung, die sich aus renommierten Fachleuten auf diesen Gebieten zusammensetzen, die den Zahnarzt während des gesamten Programms begleiten und die Inhalte mit den besten multimedialen Mitteln präsentieren.

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Ästhetische Zahnmedizin und Gesichtsharmonie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von praktischen Fällen, die von Experten für Zahnmedizin und Ästhetik vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in der ästhetischen Zahnmedizin
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Auf der Grundlage einer 100%igen Online-Methode wird den Zahnärzten der Zugang zu den neuesten Entwicklungen bei Themen wie den ästhetischen Anwendungen von Plasma, das reich an Wachstumsfaktoren ist, ermöglicht"*

“

*Die renommiertesten Dozenten sorgen dafür, dass Sie in der ästhetischen Zahnheilkunde auf dem neuesten Stand sind, die besten Techniken in Ihre Arbeit integrieren und dabei immer den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen folgen”*

Das Dozententeam besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der Zahnmedizin, die ihre Erfahrungen in dieses Programm einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d.h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Studium ermöglicht, das auf die Fortbildung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Student versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die im Laufe des akademischen Jahres auftreten. Dabei wird die Fachkraft durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten entwickelt wurde.

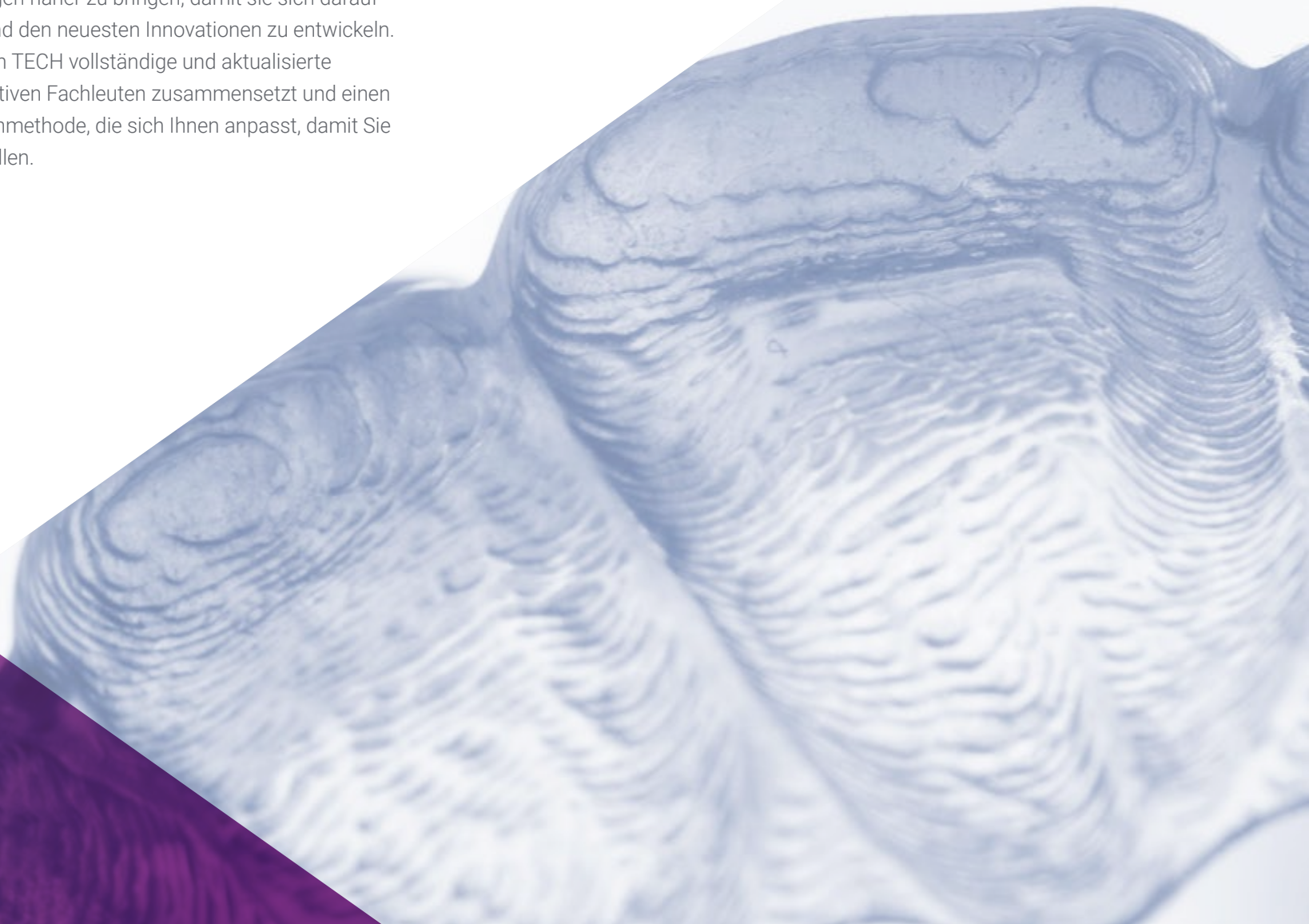
*Studieren Sie ohne starre Stundenpläne oder unbequemes Pendeln zu einem akademischen Zentrum. Dieses Programm passt sich vollständig an Ihre persönlichen und beruflichen Umstände an.*

*Die innovativsten Studienmittel werden Ihnen zur Verfügung stehen: Videos von Verfahren, Analyse echter klinischer Fälle, Meisterklassen, interaktive Zusammenfassungen.*

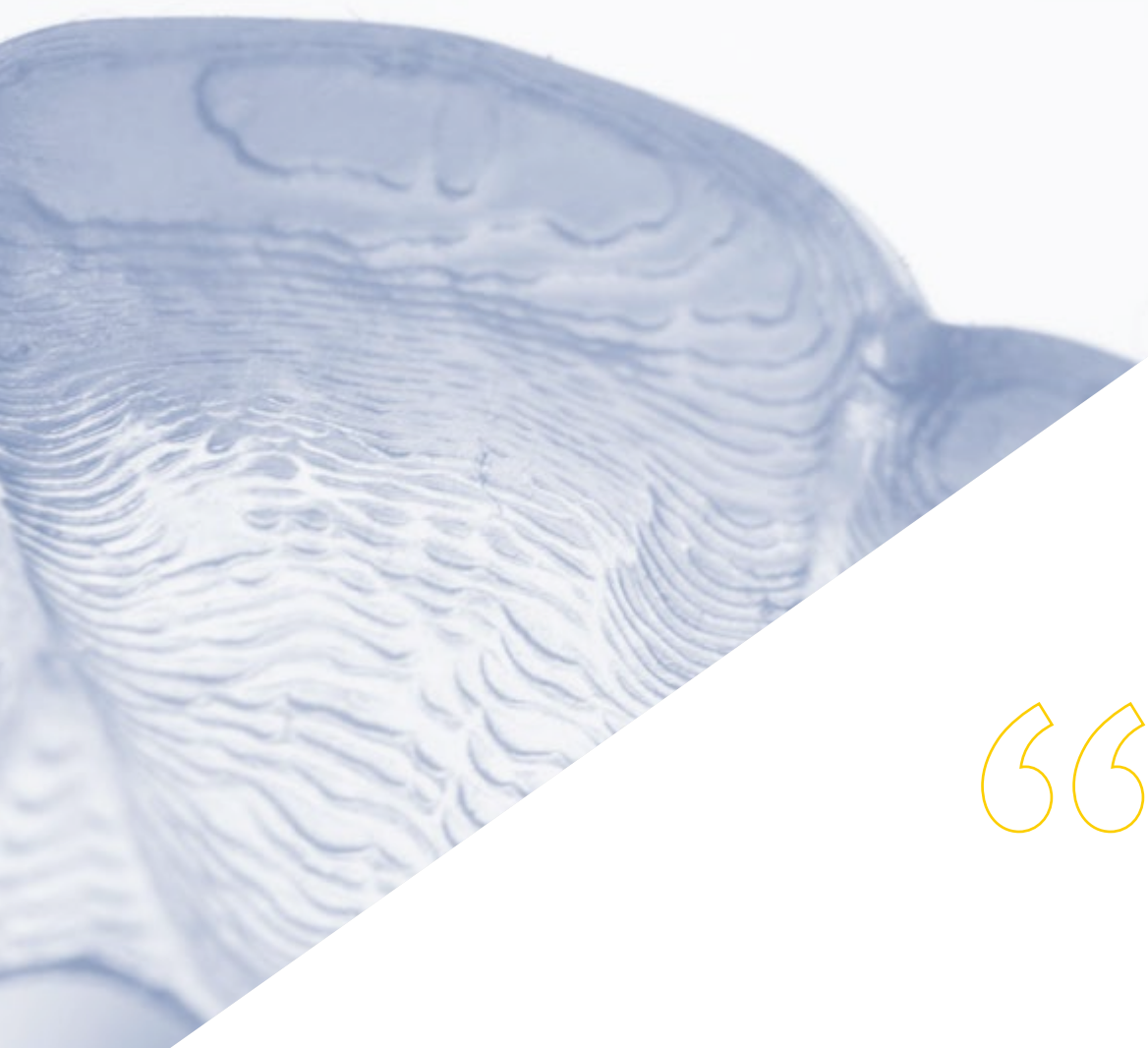


# 02 Ziele

Das Hauptziel dieses Programms ist es, den Zahnärzten die neuesten Fortschritte in der Disziplin und ihren ästhetischen Anwendungen näher zu bringen, damit sie sich darauf vorbereiten können, ihren Beruf entsprechend den neuesten Innovationen zu entwickeln. Und um dieses Ziel zu erreichen, bietet Ihnen TECH vollständige und aktualisierte Inhalte, einen Dozentenstab, der sich aus aktiven Fachleuten zusammensetzt und einen guten Ruf genießt, sowie eine Online-Studienmethode, die sich Ihnen anpasst, damit Sie bequem lernen können, wann immer Sie wollen.







“

*Dieses Programm wird es Ihnen ermöglichen, alle Ihre beruflichen Ziele zu erreichen, basierend auf den fortgeschrittenen Kenntnissen, die Ihnen während des Programms zur Verfügung stehen”*



## Allgemeine Ziele

---

- ♦ Vertiefte Kenntnisse der Anatomie von Kopf und Hals, um Komplikationen zu reduzieren und die korrekte Behandlung von Patienten zu konsolidieren, die eine Gewebearmonisierung in der ästhetischen Medizin anstreben
- ♦ Erlernen von Behandlungen der ästhetischen Medizin, die in der Zahnklinik anwendbar sind, um das Leistungsportfolio zu erweitern und eine Spezialität zu erwerben, deren Nachfrage zunimmt
- ♦ Die ideale und personalisierte Behandlung für jeden einzelnen Patienten empfehlen
- ♦ Den Studenten die entscheidende Bedeutung möglichst natürlicher Ergebnisse bei jeder Behandlung vermitteln, wofür die avantgardistischsten Materialien und Techniken untersucht werden
- ♦ Die Geschäftsstruktur der Zahnklinik aus verschiedenen Blickwinkeln verstehen, um die notwendigen Ressourcen auf der Suche nach der maximalen Rentabilität des Unternehmens optimieren zu können
- ♦ In der Lage sein, die Modelle zu replizieren, die profitabel sind, und diejenigen zu verwerfen, die ein Geschäftsdefizit darstellen
- ♦ Die Macht von Kommunikation und Marketing bei der Gewinnung, Bindung und Förderung bestehender und potenzieller Kunden verstehen
- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse des Zahnarztes über Materialien und Technologie in den wichtigsten Bereichen der restaurativen Zahnmedizin unter dem Gesichtspunkt der wissenschaftlichen Evidenz
- ♦ Spezialisierung des Zahnarztes in der Planung eines multidisziplinären Arbeitskonzepts für die Verwirklichung der Zahnmedizin, im Streben nach Exzellenz
- ♦ Dem Zahnarzt die notwendige Literatur und Dokumentation an die Hand zu geben, damit er in jeder klinischen Situation eine ausreichende diagnostische Beurteilung für die angemessene Auswahl der Arbeitsstrategie vornehmen kann
- ♦ Förderung des Erwerbs technischer Fähigkeiten und Fertigkeiten durch eine Reihe von Online-Tutorials, in denen die häufigsten Techniken der einzelnen Aspekte der ästhetischen Zahnheilkunde beschrieben werden
- ♦ Förderung der beruflichen Weiterentwicklung durch Fortbildung und Forschung



*TECH wird Ihren Studienprozess dank seiner effizienten Methodik, die sich auf die theoretischen und praktischen Aspekte der ästhetischen Zahnmedizin konzentriert, erleichtern"*



## Spezifische Ziele

---

- ◆ Definieren des Fachgebiets der ästhetischen Zahnmedizin
- ◆ Durchführung einer Bedarfs- und Nachfrageanalyse
- ◆ Feststellung der Bedeutung des psychosozialen Faktors in der modernen Zahnmedizin
- ◆ Durchführung ästhetischer Analysen auf der Grundlage der Messung verschiedener Gesichts-, Zahn- und Zahnfleischparameter
- ◆ Den Studenten Werkzeuge für die korrekte Messung der Zahnfarbe an die Hand geben
- ◆ Bereitstellung von analogen und digitalen Techniken für die Kommunikation der ästhetischen Analyse an den Patienten
- ◆ Informieren des Zahnarztes über die wichtigsten Analyse- und Präventionstechniken in der Kariologie
- ◆ Durchführung einer detaillierten Analyse der Entwicklung der modernen Restaurationsmaterialien
- ◆ Erwerb von Kenntnissen über die wichtigsten Obturationstechniken in der restaurativen Zahnmedizin
- ◆ Definieren der Ätiopathogenese von erosiven Prozessen und Zahnempfindlichkeit
- ◆ Bereitstellung der notwendigen Hilfsmittel für die Wiederherstellung von verlorenem Zahngewebe
- ◆ Aktualisierung der Klassifizierung der verschiedenen Klebstoffsysteme auf der Grundlage der aktuellen wissenschaftlichen Entwicklung und im Rahmen einer praktischen Anwendung
- ◆ Festlegung der Kompetenzen, die für die angemessene Auswahl des Klebemittels für jede klinische Situation erforderlich sind
- ◆ Typisieren der verschiedenen derzeit verfügbaren Bleichmittel und Anwendungstechniken
- ◆ Erstellen eines Aktionsprotokolls für jede klinische Situation
- ◆ Ermitteln der Grenzen, Vor- und Nachteile der einzelnen Techniken
- ◆ Fähigkeit zur Anwendung von Bleichtechniken in einem multidisziplinären Kontext
- ◆ Definieren der wichtigsten Wachsstechniken, der entsprechenden Instrumente und derverschiedenen Materialien
- ◆ Ermittlung der wichtigsten anatomischen Merkmale der einzelnen Zähne und ihrer praktischen Bedeutung
- ◆ Erläutern der richtigen Vorgehensweise beim Wachsen von Front- und Seitenzähnen
- ◆ In der Lage sein, diese Techniken als Schlüsselinstrumente bei der Diagnose und Behandlungsplanung anzuwenden
- ◆ Aktualisierung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Parodontologie in der restaurativen Zahnheilkunde und der Prothetik
- ◆ Bereitstellung der geeigneten Analyseinstrumente für die Auswahl der geeigneten Technik für jede klinische Situation
- ◆ Festlegung der gängigsten Techniken für klinische Kronenverlängerungen
- ◆ Erstellen einer praktischen Klassifizierung der verschiedenen in der Industrie vorkommenden Materialien
- ◆ Definieren der gängigsten Techniken für die direkte Anwendung von Kompositharzen
- ◆ Bereitstellung von Instrumenten für den Zahnarzt, die die Anwendung dieser Techniken erleichtern

- ♦ Erläutern der Techniken für jede klinische Situation im Detail
- ♦ Protokollieren der Abläufe beim Finieren und Polieren und erläutern der Bedeutung dieser Verfahren für das endgültige Erscheinungsbild der Restauration und deren Langlebigkeit
- ♦ Bereitstellen von Instrumenten für den Zahnarzt, um den Patienten zu stereotypisieren und einen angemessenen Pflegeplan für jeden Patienten zu erstellen
- ♦ Klassifizierung auf praktische Art und Weise der verschiedenen Materialien, die dem Zahnarzt für die Herstellung von vollkeramischen Prothesen zur Verfügung stehen
- ♦ Klären der unterschiedlichen Eigenschaften der einzelnen Materialien und der für sie erforderlichen Reduzierung
- ♦ Bereitstellung von Protokollen für die ästhetische adhäsive Rehabilitation mit laminierten Fronten für den Zahnarzt
- ♦ Verfügungstellung von Protokollen an den Zahnarzt für die ästhetische adhäsive Rehabilitation mit Vollverblendkronen
- ♦ Ermittlung von den Vorteilen der digitalen Arbeitsabläufe und der CAD/CAM-Technologie
- ♦ Die klassischen Konzepte der Okklusion sollen aktualisiert werden
- ♦ Feststellen, welche anatomischen und physiologischen Parameter für die Rehabilitation ausschlaggebend sind
- ♦ Protokollfälle, in denen eine Änderung des Okklusionsschemas erforderlich ist
- ♦ Festlegung der Grenzen von Materialien für die Rehabilitation von Seitenzahnbereichen mit minimalinvasiver Zahnmedizin
- ♦ Erstellung von Behandlungsprotokollen für die Definition von Freiraum und vertikaler Dimension
- ♦ Erläuterung der am besten geeigneten Materialien für jede klinische Situation
- ♦ Definieren der wichtigsten Fortschritte in der Kieferorthopädie
- ♦ Erläuterung der am besten geeigneten Techniken für jede klinische Situation
- ♦ Festlegung der wichtigsten Parameter für die Erstellung eines hochwertigen Zahnfotos
- ♦ Vermittlung der notwendigen Kenntnisse an den Zahnarzt für die richtige Auswahl des Aufnahme- und Beleuchtungsmaterials
- ♦ Erstellung von Protokollen für jede klinische Situation
- ♦ Verdeutlichung der Bedeutung der klinischen Fotografie als Kommunikationsmittel
- ♦ Klassifizierung der verschiedenen Defekte, die bei einer Rehabilitation mit Implantaten auftreten können
- ♦ Bereitstellung der erforderlichen Instrumente für die Auswahl von Materialien und Techniken für die verschiedenen Regenerationsverfahren
- ♦ Erstellung von chirurgischen und prothetischen Belastungsprotokollen für jede klinische Situation
- ♦ Durchführung einer anatomischen Übersicht über die wichtigsten muskulo-muskuloskelettalen Strukturen, die an der perioralen Ästhetik beteiligt sind
- ♦ Definieren der Grenzen der einzelnen Techniken, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen
- ♦ Ein allgemeines Wissen über die Kombination von Zahnklinik und Schönheitsklinik besitzen
- ♦ Die verschiedenen technologischen Hilfsmittel kennen, die für die Durchführung ästhetischer Eingriffe in der Zahnmedizin erforderlich sind
- ♦ Kenntnisse über menschliche Aspekte im Zusammenhang mit Patienten

- ♦ Die Protokolle des Handelns unter verschiedenen Umständen verstehen
- ♦ Wissen, wie man Verwaltungs- und Buchhaltungsaufgaben in einer Klinik durchführt
- ♦ Eine Analyse der Geschäftsmöglichkeiten und des Makroumfelds des Marktes durchzuführen und in der Lage zu sein, in einer Mikroanalyse zu landen, die es ermöglicht, die vorhandenen Ressourcen zu optimieren, um sie in einer Steigerung der operativen Tätigkeit und des monatlichen Umsatzes der Klinik zu materialisieren
- ♦ Das Canvas-Modell eingehend kennenlernen
- ♦ Die Umsetzung von Wettbewerbsstrategien in einem boomenden Sektor und andere Wachstumsstrategien, damit das Unternehmen gleichzeitig an Dichte und Kapazität gewinnt
- ♦ Verschiedene Verkaufstechniken lernen
- ♦ Die Bedeutung von Verkauf, Attraktivität und Erneuerung verstehen
- ♦ Das Wissen, warum Sie durch digitales Marketing mit Ihrer Zielgruppe in Kontakt treten können, und zwar mit den geringstmöglichen Investitionen und der größtmöglichen Reichweite
- ♦ Entmystifizierung der Tabus, die durch ästhetische Behandlungen entstehen, und Integration als Schönheitsbehandlung, wobei soziale Netzwerke der wichtigste Kanal sind
- ♦ Aneignung der notwendigen Fähigkeiten, um qualitativ hochwertige Inhalte zu erstellen, wobei die sozialen Netzwerke das wichtigste Instrument zur Förderung Ihrer Arbeit sind
- ♦ Wirksame und glaubwürdige Kommunikationsmaßnahmen entwickeln, die Ihrer medizinisch-ästhetischen Arbeit einen guten Ruf verschaffen
- ♦ Analyse der Gesichtszüge des Patienten auf makroästhetischer Ebene, wie z.B. die Gesichtsproportionen und deren Messung nach verschiedenen Gesichtsmustern
- ♦ Analyse des Gesichtsprofils, Kenntnis der verschiedenen Messparameter, um eine bessere Diagnose und Behandlung zu ermöglichen
- ♦ Analyse der Mini-Ästhetik des Lächelns
- ♦ Die ästhetischen Parameter der Schneidezähne in Ruhe, die Exposition des Zahnfleisches im Lächeln und die Breite des Zahnfleisches verstehen
- ♦ Studium der Mikroästhetik in den Details jedes Zahns, Kenntnis der Form und Kontur, die jeder Zahn haben sollte
- ♦ Analyse der Form und Beschaffenheit des Zahnfleisches, der korrekten Positionierung der Zähne und deren Auswirkung auf die Ästhetik des Lächelns
- ♦ Analyse der Auswirkungen verschiedener Zahnfehlstellungen auf die Ästhetik des Gesichts
- ♦ Überprüfung und Einprägung der Anatomie von Kopf und Hals, um die durchzuführenden Behandlungen vollständig zu beherrschen
- ♦ Die Prozesse des Alterns zu verstehen, um ihnen mit den am besten geeigneten Behandlungen entgegenzuwirken
- ♦ Lernen, wie man eine korrekte Gesichtsdiaagnose durchführt
- ♦ Die Unterschiede zwischen verschiedenen Dermalfüllern kennen
- ♦ Die verschiedenen Gesichtsmuster analysieren und verstehen lernen
- ♦ Lernen, wie man vor einer Dermalfiller-Behandlung Entscheidungen auf der Grundlage des Geschlechts des Patienten treffen kann
- ♦ Alle Hyaluronsäure-Infiltrationstechniken für Lippen, periorale Verjüngung und Maskulinisierung lernen

- ♦ Die Indikationen und Kontraindikationen im Zusammenhang mit Hyaluronsäure im unteren Gesichtsdrittel erfahren
- ♦ Unterschiedliche Gesichtsmuster analysieren und verstehen lernen
- ♦ Lernen, wie man vor einer Dermalfiller-Behandlung Entscheidungen auf der Grundlage des Geschlechts des Patienten treffen kann
- ♦ Das untere Drittel des Gesichts verstehen und lernen, wie man es mit Hyaluronsäure behandelt
- ♦ Alle Hyaluronsäure-Infiltrationstechniken für Lippen, periorale Verjüngung und Maskulinisierung lernen
- ♦ Das mittlere Drittel des Gesichts kennenlernen und erfahren, wie man es mit Hyaluronsäure behandelt
- ♦ Erlernen aller Hyaluronsäure-Infiltrationstechniken, um die Projektion des Mittelgesichts und der Nase korrekt durchzuführen
- ♦ Die Indikationen und Kontraindikationen im Zusammenhang mit Hyaluronsäure im mittleren Gesichtsdrittel zu erfahren
- ♦ Mehr über die Behandlung mit Plasma, das reich an Wachstumsfaktoren ist, erfahren, um es in die klinische Praxis sowohl in der Zahnarztpraxis als auch in der ästhetischen Praxis einbeziehen zu können
- ♦ Erlernen der Methoden zur Gewinnung von PRP und der Protokolle für seine Anwendung in verschiedenen Disziplinen sowie der Materialien, die zur einfachen und sicheren Durchführung der Technik erforderlich sind
- ♦ Erfahren, wie die Bichatkugel-Entfernung durchgeführt wird
- ♦ Überprüfung der Anatomie, um die Praxis im Operationssaal vorhersehbarer und einfacher zu gestalten





- ◆ Erfahren, was man über das *Microneedling* wissen muss, um es in das Behandlungsportfolio Ihrer Klinik aufnehmen zu können
- ◆ Die Bedeutung kombinierter Techniken lernen, um bessere Ergebnisse zu erzielen
- ◆ Die Vorteile dieser Behandlungskombination sowohl für den Patienten als auch für die Klinik verstehen
- ◆ Die Komplikationen und Kontraindikationen schematisch, aber vollständig kennen, um immer zu wissen, wie im Notfall zu handeln ist
- ◆ Die Herkunft und den Wirkmechanismus von Botulinumtoxin kennen
- ◆ Die Anwendungsmöglichkeiten von Botulinumtoxin kennenlernen und insbesondere seine Verwendung in der ästhetischen Medizin verstehen
- ◆ Die Indikationen und Kontraindikationen für den Einsatz von Botulinumtoxin bei Patienten
- ◆ Die Technik erlernen und wissen, wie man die Dosierung an den Patienten und die Anwendung der Behandlung anpasst
- ◆ Die Einheiten verstehen und die einzelnen Punkte der Verwaltung kennen
- ◆ Erfahren, wie man Botulinumtoxin in allen Formaten rekonstituiert (Anzahl der Einheiten/Flasche)
- ◆ Erkennen der Komplikationen des Giftes, sie vermeiden und wissen, wie man mit ihnen umgeht, wenn sie auftreten

# 03

## Kompetenzen

Dieses Programm wurde speziell entwickelt, um den Spezialisten die Möglichkeit zu geben, neue ästhetische Techniken, die sich auf die Harmonie des Gesichts konzentrieren, in ihre Arbeit zu integrieren. Nach Erwerb der Qualifikation verfügt der Zahnarzt über die notwendigen Fähigkeiten, um seinen Patienten die innovativsten Verfahren in diesem Bereich anbieten zu können. Aus diesem Grund ist dieser weiterbildende Masterstudiengang für den Profi, der aufholen möchte, unverzichtbar und wird ihn auf persönlicher Ebene einen großen Schritt voranbringen.







“

*Sie werden die besten Fähigkeiten entwickeln,  
um Ihren Patienten die optimale Beratung  
und die modernsten ästhetischen Techniken  
im Bereich der Gesichtsharmonie zu bieten”*



## Allgemeine Kompetenzen

---

- Handhabung der verschiedenen Materialien und Werkzeuge für die am häufigsten verwendeten Techniken
- Die Fähigkeit aufweisen, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu entscheiden, welches Verfahren in der jeweiligen klinischen Situation am besten geeignet ist
- Jede der beschriebenen Techniken anwenden zu können
- Bereitstellung von Lernmitteln, die es den Studenten ermöglichen, jede Behandlung zu protokollieren
- Bewertung seiner Entscheidungsfähigkeiten
- Anwendung dieser Fähigkeiten und Kenntnisse in einem multidisziplinären Arbeitskontext
- Eine globale Vision der ästhetischen Medizin in der Zahnklinik
- Effiziente Verwaltung einer Klinik für ästhetische Zahnmedizin
- Anwendung verschiedener Behandlungen im Bereich der Zahn- und Gesichtsästhetik
- Patienten auf die Bedeutung von Sterilisation und Hygiene als vorbeugende Maßnahmen gegen mögliche Infektionen aufmerksam machen

“

*Vervollkommen Sie Ihre Fähigkeiten, indem Sie die neuesten wissenschaftlichen Fortschritte in der ästhetischen Zahnmedizin studieren”*





## Spezifische Kompetenzen

---

- ♦ Die Bedeutung des psychosozialen Faktors bei der Wahrnehmung der ästhetischen Subjektivität zu verstehen
- ♦ In der Lage sein, die Bedürfnisse des Patienten anhand von Parametern zu ermitteln und diese Bedürfnisse dem Patienten durch einen effektiven und reproduzierbaren Kommunikationsprozess verständlich zu vermitteln
- ♦ Die Zahnfarbe beurteilen und dem Labortechniker mitteilen können. Verstehen der Bedeutung des zahnmedizinischen Substrats für die Entscheidungsfindung
- ♦ Kennenlernen der verschiedenen Materialien für die restaurative Anwendung auf der Grundlage moderner kariologischer Konzepte
- ♦ Kenntnis aller Hilfssysteme für die anatomische Formgebung von Restaurationen
- ♦ Beherrschung der Techniken der absoluten Isolierung für alle Klebverfahren
- ♦ Verständnis für die Besonderheiten des endodontischen Zahns und Kenntnis der verschiedenen direkten und indirekten Methoden der Rekonstruktion
- ♦ Kenntnis der Realität der modernen Klebstoffe und erkennen können, welche Technik für die jeweilige klinische Situation und für jede Art von Substrat oder Material am besten geeignet ist
- ♦ Unterscheiden der verschiedenen Materialien und Techniken, die bei der Zahnaufhellung verwendet werden
- ♦ In der Lage sein, Bleaching-Verfahren in einen multidisziplinären zahnmedizinischen Kontext zu integrieren
- ♦ In der Lage sein, die verschiedenen Bleaching-Verfahren für jede klinische Situation zu protokollieren

- ♦ Befähigung der Studenten zur gründlichen Kenntnis der zahnärztlichen Anatomie und zum Verständnis ihrer praktischen Bedeutung
- ♦ Befähigung der Studenten, alle Zähne mit Wachs zu behandeln und dessen praktische Bedeutung als diagnostisches, kommunikatives und verfahrenstechnisches Instrument zu verstehen
- ♦ Spezialisierung des Zahnarztes in der Integration von Mockup-Verfahren als Kommunikationsinstrument mit dem Patienten und dem Labortechniker
- ♦ Kenntnis der parodontalen Strukturen, die an adhäsiven Behandlungen beteiligt sind
- ♦ Erstellung von Protokollen für die Standardisierung von Fällen hinsichtlich der Ätiopathogenese von Zahnfleischdysharmonien
- ♦ Dem Zahnarzt die entscheidende Fähigkeit zu vermitteln, für jede Situation der Zahnfleischdysharmonie die am besten geeignete Technik zu wählen
- ♦ Ermächtigung des Zahnarztes zur Durchführung der verschiedenen klinischen Kronenverlängerungstechniken
- ♦ Kenntnis der Merkmale, Eigenschaften, Vor- und Nachteile der verschiedenen Arten von Kompositen für die direkte Restauration
- ♦ Erläuterung der am häufigsten verwendeten Techniken für die Rehabilitation des vorderen Sektors mit direkten Techniken
- ♦ Präsentation verschiedener klinischer Fälle, die die Situation von Restaurationen des Typs III, IV und V, sowie von Smile Designs behandeln
- ♦ Dem Zahnarzt die Richtlinien für das Finieren und Polieren mit den verschiedenen Techniken und deren Bedeutung für das Endergebnis und die Pflege der Restaurationen aufzuzeigen
- ♦ Erstellung einer modernen und praktischen Klassifizierung für die richtige Auswahl von keramischen Restaurationsmaterialien auf der Grundlage einer gründlichen Kenntnis der Eigenschaften und Merkmale
- ♦ Erstellung von Arbeitsprotokollen für die Zahnreduktion nach den Grundsätzen des minimalen Eingriffs
- ♦ Angeben der Schritte, die bei der Restauration mit Laminafronten und Vollverblendkronen einzuhalten sind
- ♦ Ausführliche Beschreibung der geeigneten Techniken für die manuelle und digitale Druckgrafik
- ♦ Erstellung von aktualisierten Zementierungsprotokollen je nach klinischer Situation
- ♦ Darlegung der Entwicklung der heutigen festsitzenden prothetischen Techniken, vom vertikalen Fräsen bis zu rein digitalen Arbeitsabläufen
- ♦ In der Lage sein, Protokolle zur adhäsiven Rehabilitation mit minimalen Eingriffen zu planen und umzusetzen
- ♦ Angeben der am besten geeigneten Materialien für jede klinische Situation in Arbeitsprotokollen für die Wiederherstellung der vertikalen Dimension
- ♦ Klärung der Entwicklung der modernen kieferorthopädischen Systeme und der Frage, wie ihre neue Dynamik andere Disziplinen begünstigt
- ♦ Ermittlung der Grenzen von Extrusions- und Intrusionsbewegungen und Verständnis ihres Managements in einem multidisziplinären Kontext
- ♦ Darlegung der verschiedenen Protokolle der fotografischen Arbeit und Kenntnis der dafür verwendeten Materialien
- ♦ Verständnis der digitalen Fotografie als Werkzeug für die Kommunikation mit dem Patienten und als wesentliches Instrument für die Verbreitung in der Konzeption der modernen Zahnmedizin



- ◆ Kenntnis der verschiedenen Techniken zur Regeneration von Hart- und Weichgewebe in der Implantatrehabilitation
- ◆ Erstellung von Arbeitsprotokollen auf der Grundlage unterschiedlicher chirurgischer und prothetischer Belastungszeiten für die Rehabilitation
- ◆ Unterscheiden zwischen den verschiedenen Arten von Implantatprothesen und wann eine provisorische Versorgung notwendig ist
- ◆ Erkennen der verschiedenen anatomischen Strukturen, die an der Konzeption der peribukkalen Ästhetik beteiligt sind
- ◆ In der Lage sein, die für die jeweilige klinische Situation am besten geeignete Fülltechnik anzuwenden
- ◆ Verwaltung und Entwicklung ihrer Funktionen innerhalb einer ästhetischen Klinik
- ◆ Gründliche Kenntnisse der Anatomie von Kopf und Hals besitzen
- ◆ Anwendung von Dermal Fillern im mittleren und unteren Gesichtsdrittel zur Vorbeugung der Hautalterung
- ◆ Komplikationen im Zusammenhang mit der Verwendung von Hyaluronsäure bewältigen
- ◆ Anwendung von Botulinumtoxin mit ästhetischer Wirkung im Gesichtsbereich
- ◆ Die Gegenanzeigen und möglichen unerwünschten Wirkungen der Bichektomie kennen und die geeignetsten Methoden anwenden, um sie zu beheben
- ◆ Anwenden der modernsten *Peeling*- und Mesotherapietechniken
- ◆ Korrektur von ästhetischen Problemen im Zusammenhang mit Zahnfehlstellungen
- ◆ Anwendung verschiedener Verkaufstechniken unter Berücksichtigung des Unterschieds zwischen Kundenakquise und Kundenrückgewinnung und der Bedeutung der Benutzererfahrung in jeder Phase

# 04

## Kursleitung

Um den Zahnärzten die beste Studienerfahrung zu bieten, hat TECH einen Dozentenstab zusammengestellt, der sich aus aktiven Fachleuten zusammensetzt, die auf dem Gebiet der ästhetischen Zahnmedizin großes Ansehen genießen. So kann sich der Spezialist auf die Dozenten verlassen, um in diesem Bereich Fortschritte zu machen und die besten Verfahren zur Verbesserung der Gesichtsharmonie der Patienten zu erlernen.



“

*Das renommierteste Dozententeam begleitet Sie während des gesamten Studienprozesses und sorgt dafür, dass Sie das nötige Update erhalten”*

## Kursleitung



### Dr. Ilzarbe Ripoll, Luis María

- ♦ Privatpraxis für ästhetische Zahnmedizin ausschließlich in der Zahnklinik Ilzarbe Garcia-Sala. Valencia, Spanien
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Universitärer Forschungsausbildung an der Katholischen Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Prothetik und Okklusion bei ESORIB
- ♦ Masterstudiengang in Umfassender Parodontologie bei Dr. Caffesse in CGAusbildung
- ♦ Masterstudiengang in oraler Rehabilitation und Implantologie ESORIB
- ♦ Internationales Diplom in Kiefer- und Gesichtschirurgie und Implantologie an der Université Paul Sabatier de Toulouse, Frankreich
- ♦ Experte für Vollkeramische Prothesen von der Universität Complutense in Madrid, Spanien
- ♦ Kurse in Ästhetik mit den Professoren Fernando Autran, Newton Fahl, Ronaldo Hirata, Paulo Kano, Vicente, Lazar und August Bruguera
- ♦ Dozent im Studiengang Zahnmedizin an der Katholischen Universität Valencia in den Fächern umfassende Erwachsenenzahnheilkunde, Radiologie und Zahnmaterialien





**Fr. González Rodríguez, Paloma**

- ♦ Inhaberin von Chamberí Dental Oralchirurgie, Implantologie und allgemeine Zahnmedizin Ästhetische Gesichts- und Zahnmedizin Madrid
- ♦ Kieferchirurgin in der Klinik Vivanta Sevilla
- ♦ Oralchirurgin und ganzheitliche Zahnärztin in der Zahnklinik Dra. Montero Sevilla
- ♦ Allgemeinzahnärztin und Prothetikerin bei ADESLAS SEGURCAIXA Cadiz
- ♦ Exklusive Endodontologin bei ADESLAS DENTAL Cadiz
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin CEU San Pablo Universität, Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Oralchirurgie, Implantologie und Parodontologie UMA, Universität von Málaga
- ♦ Spezialisiert auf Zahnmedizin und Gesichtsästhetik Harmonisch, Dr. Sandra Duque

## Professoren

### Fr. Calderón Cabello, María

- ♦ Leitung der Kieferchirurgie, sowie verantwortlich für die Gesichts- und Zahnästhetik in der Zahn- und Ästhetische Klinik 28 Sevilla
- ♦ Oralchirurgin in den Kliniken Dentalzentrum
- ♦ Zahnästhetik und Oralchirurgie in der Maxilodentalklinik Acero Dr. Javier Acero Sevilla
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin CEU San Pablo Universität, Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Oralchirurgie, Implantologie und Parodontologie Universität von Málaga
- ♦ Kurs in Ästhetischer Medizin, Hyaluronsäure, Tensor-Fäden und Botox Madrid
- ♦ Kurs über die Verwendung von Hyaluronsäure im perioralen Bereich für Zahnärzte Sevilla
- ♦ Kurs über orale Anatomie in der Implantologie und Implantatprothetik Universität von Sevilla

### Fr. Palos Bonilla, Irene María

- ♦ Spezialistin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit MRA PR Agency
- ♦ Managerin für Öffentlichkeitsarbeit MRA The Swatch Group Spain PR Agency
- ♦ Modestylistin bei der Zeitschrift *Cosmopolitan*
- ♦ Masterstudiengang in Digitalem Marketing The Power MBA
- ♦ Marketing und Kommunikation für Luxus- und Modemarken Universität Complutense in Madrid ELLE Executive Education
- ♦ Öffentlichkeitsarbeit, Visual Merchandising und Styling Universität Complutense in Madrid. ELLE Executive Education

### Hr. Carrión Candelas, Alejandro

- ♦ Beratung bei der Euro-Funding Advisory Group
- ♦ Manager für Kostenkontrolle Soldeser
- ♦ Leitung des Restaurants Club Hípico Somosaguas, Madrid
- ♦ Doppel-Hochschulabschluss in Jura und Betriebswirtschaft und Management Universität Rey Juan Carlos, Madrid

### Fr. Benítez Durbán, Mónica

- ♦ Kieferorthopädin Kieferorthopädische Klinik Jaime Benítez Hita Almería
- ♦ Kieferorthopädin Chamberí Zahnklinik Madrid
- ♦ Kieferorthopädin Perfectdent Kliniken Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin. Universität San Pablo CEU, Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie Universität Rey Juan Carlos, Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Invisible Invisalign Kieferorthopädie Manuel Román Akademie, Madrid

### Dr. Devís García, Alejandro

- ♦ Kieferorthopäde in OclusionLab Clínica Dental Dr. Devís
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin. Katholische Universität von Valencia San Vicente Mártir Fakultät für Medizin, Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Kieferorthopädie. Universität von Lleida, Lleida
- ♦ Masterstudiengang Kieferorthopädie und Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Universität von Lleida, Lleida
- ♦ Kompetenzzertifikat in Neuro-Okklusaler Rehabilitation Professor Planas in Dentoklinik, Barcelona
- ♦ Intensiver Masterstudiengang in Unsichtbare Kieferorthopädie mit dem Invisalign-System Manuel Román Academy, Málaga

**Hr. Carpintero Navarro, Fernando**

- ◆ Unternehmer und Unternehmensberater
- ◆ Senior Karriereberater The Power MBA
- ◆ Kundenbetreuer PLN Verteilung
- ◆ Leitung des Verkaufsteams Too good to go
- ◆ Business Development Manager Jobin App
- ◆ Doppel-Hochschulabschluss in Jura und Betriebswirtschaft Universität Carlos III von Madrid
- ◆ Integrales Entwicklungsprogramm für junge Fachkräfte, Stiftung López Quintás + ICADE

**Fr. Carrión Candelas, Carlota**

- ◆ Pflegefachkraft, spezialisiert auf Ästhetik Chamberí Klinik
- ◆ Pflegefachkraft auf der Intensivstation Isabel Zendal Krankenhaus
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege Universität Francisco de Vitoria
- ◆ Intensiv- und Wiederbelebungsstation Krankenhaus Quirón Salud Sur
- ◆ Pädiatrische Intensivstation Krankenhaus Sanitas La Moraleja

**Dr. Lasso Cortés, Aitor**

- ◆ Zahntechniker in der Klinik Ilzarbe García, Behandlungsraum Odontologie
- ◆ Hochschulabschluss in Multimedia (UPC, Barcelona)
- ◆ Techniker für Zahnersatz (Folguera Vicent, Valencia)
- ◆ Techniker für Hygiene (Folguera Vicent, Valencia)
- ◆ Masterstudiengang in Zahnkeramik (Folguera Vicent, Valencia)
- ◆ Experte Cerec Chairside
- ◆ Spezialist für orofaziale Integration (DSD)
- ◆ Spezialist für digitale Integrationsprotokolle

**Dr. Villanueva Ortiz, Andrés**

- ◆ Dozent des Postgraduiertenkurses in Zahnästhetik an der Student Formación, Zaragoza
- ◆ Mitwirkender Dozent für den Masterstudiengang Endodontie an der UZ
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Katholischen Universität von Valencia "San Vicente Mártir
- ◆ Masterstudiengang in Endodontie an der Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in Implantologie und Prothetik - CIDESID Barcelona
- ◆ Nachdiplomstudium in Prothetik SCOE
- ◆ Nachdiplomstudium in Prothetik - Dr. Mallat SCOE - Barcelona

**Dr. Fons Badal, Carla**

- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ◆ Promotion in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in Parodontologie und Implantologie an der Universität von Valencia
- ◆ Außerordentliche Professorin, Universität von Valencia
- ◆ Dozentin für den Masterstudiengang in Prothetik an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin in Valencia
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Integrative Parodontologie und Medizin (SEPA)

**Dr. Fuset Fernández, Carlos**

- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ◆ Facharzt für Stomatologie
- ◆ Masterstudiengang in Orofazialer Schmerz und kranio-mandibuläre Dysfunktion
- ◆ Universitätsexperte in Psychoneuroimmunologie

**Dr. Pérez Sánchez, Davinia**

- ♦ Allgemein Zahnärztin in der Klinik Dra. Marta Camps
- ♦ Koordination des Studiums der Zahnmedizin an der UCV
- ♦ Dozentin für das Fach Umfassende Erwachsenen Zahnheilkunde und Allgemein Zahnarzt an den Universitätskliniken der UCV
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Katholischen Universität von Valencia (UCV)
- ♦ Masterstudiengang in Forensischer Medizin von der Universität von Valencia
- ♦ Universitätsdiplom in Parodontologie an der Universität Complutense in Madrid

**Dr. Villanueva Ortiz, Diana**

- ♦ Endodontologin, Dentalklinik Maria Izquierdo
- ♦ Allgemein Zahnärztin und Endodontologin, Iberdent Zahnklinik Zaragoza, Spanien
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Endodontie an der Universität von Valencia
- ♦ Ausbildung in apikaler Mikrochirurgie und Weichteilchirurgie
- ♦ Allgemein Zahnärztin und Endodontologin, Dentalklinik Márquez Zaragoza, Spanien
- ♦ Endodontologin, Tudeladent, Tudela, Navarra, Spanien
- ♦ Mitarbeitende Professorin im Masterstudiengang in Endodontie an der Universität von Valencia
- ♦ Endodontologin, Dentalklinik Jiménez Olite Zaragoza, Spanien
- ♦ Mitarbeitende Professorin im Masterstudiengang in Endodontie an der Universität von Zaragoza

**Dr. Sala Santamants, Faustino**

- ♦ Promotion in Zahnmedizin an der Katholischen Universität von Valencia San Vicente Mártir, mit Prädikat "cum laude"
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ Umfassender Kurs in zahnärztlicher Implantologie (ITI-Straumann)
- ♦ Offizieller Masterstudiengang für universitäre Ausbildung und Forschung an der UCV
- ♦ Masterstudiengang in Endodontie und restaurativer Zahnmedizin an der Universität Valencia
- ♦ Masterstudiengang in fortgeschrittener Kieferorthopädie von der Europäischen Universität von Valencia
- ♦ Verantwortlicher Dozent für mehrere Fächer des Studiengangs Zahnmedizin an der Katholischen Universität Valencia San Vicente Mártir

**Dr. Vella, Giovanni**

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie cum laude an der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie durch die Medizinische und Chirurgische Fakultät von Pavia - Italien
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ♦ Facharzt in der Abteilung für Notfallchirurgie und Erste Hilfe am Poliklinikum San Matteo - Italien
- ♦ Professor für zahnärztliche Prothetik 3 an der UCV
- ♦ Fortbildung in Oralchirurgie, Implantologie und Parodontologie mit Klinikaufenthalten in Italien

**Dr. Barbosa Orellana, José Luis**

- ◆ Spezialist für medizinische Produkte bei Merz Pharma
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Navarra
- ◆ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin über das MIR Klinisches Universitätskrankenhaus Virgen de la Arrixaca
- ◆ Masterstudiengang in Ästhetischer Medizin, anerkannt von der Universität Valencia und der Spanischen Gesellschaft für Ästhetische Medizin
- ◆ Aesthetics Expert MERZ institute of advanced aesthetics
- ◆ Medizinischer Direktor bei Monalisa Kliniken, Klinik Novovisión-Novosalud (Oftalmologische Klinik Dr. Ramón Gutiérrez), Klinik Aliaga Belmonte
- ◆ Medizinische Koordination in der 061 Notfall- und Dringlichkeitsversorgung der Region Murcia

**Dr. Miralles Ferragud, María**

- ◆ Technologische Dozentin für juristische und forensische Zahnmedizin an der Katholischen Universität Valencia San Vicente Mártir
- ◆ Dozentin für umfassende Zahnmedizin für Erwachsene an der Katholischen Universität Valencia San Vicente Mártir
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin Universität Alfonso X El Sabio
- ◆ Experte für juristische und forensische Zahnmedizin und Beurteilung von Zahn- und Gesichtsschäden Universität Alfonso X El Sabio
- ◆ Masterstudiengang in Chirurgie, Parodontologie und Implantologie an der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Universitärer Masterstudiengang in Ausbildung in der Hochschulforschung

**Dr. Rico Cardenal, Alberto**

- ◆ Spezialist für Implantologie und Zahnästhetik in der Klinik A2 Dental (Mallorca)
- ◆ Experte für Chirurgie und Prothetik am Bränemark Osseointegration Center in Lérida
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in fortgeschrittener oraler Implantologie von der UEM Qualifizierung mit Auszeichnung
- ◆ Continuing Dental Education: Advances in Implantology and Oral Rehabilitation NYU
- ◆ Ehrenvolle Erwähnung durch die Spanische Gesellschaft für Implantologie SEI Valencia

**Dr. Pérez Roig, Carlos**

- ◆ Leitung der Abteilungen für Konservierung, Endodontie und Prothetik an der Zahnklinik Pilar Roig Odontology, Valencia
- ◆ Mitarbeit in der Abteilung für Implantatprothetik in der Zahnklinik Pilar Roig Odontología, Valencia
- ◆ Flowable Injection Technique Dr. Enrique Díaz Guzmán
- ◆ Mitglied des Organisationsteams für das Fortbildungsprogramm in multidisziplinärer Zahnmedizin
- ◆ Fortgeschritten (POMA), unterrichtet vom Zentrum für Odonto-Estomatologische Studien von Valencia
- ◆ REHAB cad-cam Porzellan-Veneers Kurs Vicente Berbís, Lórant Stumpf y Belén vinaixa
- ◆ Kurs über apikale Mikrochirurgie und Weichteilgewebe Umfassende Ausbildung
- ◆ Offizieller DSD-Zertifizierungskurs Dr. Vicente Berbís
- ◆ Kurs Mikroskopische Odontologie Ärzte: Del Rey y Carrera

**Dr. Veres Jordá, Jesús**

- ♦ Mitwirkender Dozent für den Masterstudiengang Kieferorthopädie und Zahnärztliche Orthopädie UCH-CEU
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität Cardenal Herrera-CEU
- ♦ Experte in Kieferorthopädie an der Universität Cardenal Herrera-CEU
- ♦ Nachdiplomstudium in Kieferorthopädie, The Charles H. Tweed Internacional Foundation for Orthodontic Research Tucson, Arizona EEUU
- ♦ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Cardenal Herrera-CEU
- ♦ Zertifikat für linguale Kieferorthopädie, Incognito 3M System
- ♦ Masterstudiengang in Unsichtbare Kieferorthopädie mit dem Invisalign-System
- ♦ Nachdiplomstudium in Neuro-Okklusaler Rehabilitation und Orofazialem Schmerz
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (SEDO)
- ♦ Mitglied der Spanischen Vereinigung der Fachärzte der Kieferorthopädie (AESOR)
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Aligner (SEDA)
- ♦ Mitglied des Weltverbandes der Kieferorthopäden (WFO)

**Dr. Lahuerta Aranda, Pablo**

- ♦ Facharzt für Oralchirurgie und Implantologie sowie Prothetik in der Zahnklinik Doctores Gandía & Aguiló - Identis
- ♦ Lehrbeauftragter für den Studiengang Zahnmedizin und den Master in Oralchirurgie und Implantologie an der Katholischen Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin, UCV, Valencia
- ♦ Nachdiplomstudium in Prothetik SCOE
- ♦ Masterstudiengang in Okklusion und Implantatprothetik am ESI, Barcelona
- ♦ Masterstudiengang in Oralchirurgie und Implantologie an der UCV, Valencia
- ♦ Universitätsexperte für fortgeschrittene orale Implantologie an der UCV, Valencia





### Dr. Amengual Lorenzo, José

- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia.(UV)
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ◆ Doktor der Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ◆ Akkreditierter außerordentlicher Professor, der als Doktor in der Abteilung für Stomatologie unter Vertrag steht. Universität von Valencia
- ◆ Lehrbeauftragter für postgraduale Studiengänge an mehreren nationalen und internationalen Fakultäten
- ◆ Dozent von 232 Kursen und Konferenzen über Zahnaufhellung auf nationaler und internationaler Ebene
- ◆ Autor von 98 Forschungsartikeln in nationalen und internationalen zahnmedizinischen Fachzeitschriften
- ◆ Forscher in fünf Projekten zur Zahnaufhellung an der Universität von Valencia
- ◆ Forscher in einem Lehrinnovationsprojekt zum Thema Farberwerb an der Universität von Valencia
- ◆ Akkreditiert von Vita Zahnfabrik, um den Kurs zu unterrichten: Tooth shade determination



*Ein hochrangiges Team für eine  
Spezialisierung auf höchstem Niveau"*

# 05

## Struktur und Inhalt

Dieser Studienplan umfasst die fortschrittlichsten Kenntnisse auf dem Gebiet der ästhetischen Zahnheilkunde und ermöglicht es dem Spezialisten, sich mit den für die Disziplin relevanten Themen zu befassen, wie z.B. Materialien für die Rehabilitation bei vollkeramischen Prothesen, Wachsen der ersten und zweiten oberen Prämolaren, die Prinzipien von Rehabilitationen mit minimalinvasiven Restaurationen, Hautfüllungen mit Hyaluronsäure im mittleren Gesichtsdrittel, *Peeling* und Mesotherapie, neben vielen anderen Themen.







“

*In diesem Programm stehen Ihnen die vollständigsten und aktuellsten Inhalte auf dem Markt zur Verfügung, so dass Sie sich auf bequeme und einfache Weise auf den neuesten Stand bringen können”*

## Modul 1. Adhäsive Ästhetische

- 1.1. Definition der ästhetischen Zahnmedizin. Therapeutische Instrumente in einem multidisziplinären Konzept
  - 1.1.1. *Armamentarium*. Spezialitäten
  - 1.1.2. Multidisziplinäre Arbeitsprotokolle
  - 1.1.3. Standardisierung des Patienten
- 1.2. Psychosozialer Einfluss, Bedürfnisse der Patienten. Statistiken zur therapeutischen Nachfrage
  - 1.2.1. Analyse der Nachfrage
  - 1.2.2. Behandlungen und Perspektiven
  - 1.2.3. Das Konzept der Minimalinvasivität

## Modul 2. Ästhetische Diagnose

- 2.1. Ästhetische Analyse. Grundsätze der Biomimetik
  - 2.1.1. Gesichtsanalyse
  - 2.1.2. Analyse des Lächelns
- 2.2. Farbtheorie. Diagnoseinstrumente
  - 2.2.1. Natur der Farbe
  - 2.2.2. Farbparameter
  - 2.2.3. (Subjektive) Schätzungstechnik mit analoger Führung
  - 2.2.4. Andere Faktoren, die die Wahrnehmung beeinflussen
  - 2.2.5. Klinischer Prozess der Farbmusterung
  - 2.2.6. Objektive Methoden der chromatischen Schätzung (digitale Hilfsmittel)
- 2.3. Praktische Anwendung von Farbe
  - 2.3.1. Praktische Anwendung von Farben und Zahnfarbschlüsseln
  - 2.3.2. Klinisches Protokoll für eine erfolgreiche Farbaufnahme
  - 2.3.3. Zahnverfärbung
  - 2.3.4. Farbe als Konditionierungsfaktor bei der Entscheidungsfindung mit Kompositharzen
  - 2.3.5. Die Farbe als entscheidender Faktor für die Entscheidungsfindung bei Zahnkeramik

- 2.4. Kommunikation mit dem Patienten
  - 2.4.1. Aktuelle Diagnoseinstrumente. Kommunikationssoftware
  - 2.4.2. Direktes Anwendungs-*Mockup* vs. Digitale Simulation

## Modul 3. Konservierender/kariologischer/endodontischer Zahn

- 3.1. Einführung in die moderne Kariologie
  - 3.1.1. Klassifizierung und Ätiopathogenese
  - 3.1.2. Instrumente zur Diagnose und Früherkennung
- 3.2. Art der Materialien für die direkte Restaurierung
  - 3.2.1. Einleitung: Dentalkomposite als direkte Restaurationsmaterialien
  - 3.2.2. Geschichte und Hintergrund von Dentalkompositen
  - 3.2.3. Entwicklung und Klassifizierungen
  - 3.2.4. Andere Arten von Dentalkompositen
  - 3.2.5. Eigenschaften von Dentalkompositen
  - 3.2.6. *Core Build-Up*-Verbundwerkstoffe
- 3.3. Hilfsmethoden für die direkte Wiederherstellung
  - 3.3.1. Biomechanische Konzepte
  - 3.3.2. Klassifizierung der Stäbe
  - 3.3.3. Entwicklung der Konzepte der Zurückhaltung und des Widerstands
  - 3.3.4. Wiederherstellung
  - 3.3.5. Klinische Verwendung von Faserstäben
  - 3.3.6. Zu berücksichtigende Aspekte
  - 3.3.7. Vorbereitung des Bereiches für den Stab
- 3.4. Absolute Isolierung als Standard in der Restauration
  - 3.4.1. Der Kofferdam
  - 3.4.2. Instrumente und Zubehör

- 3.5. Zahnempfindlichkeit und Zahnerosion. Realitäten
  - 3.5.1. Zahnempfindlichkeit (Zahnüberempfindlichkeit)
  - 3.5.2. Ätiopathogenese
  - 3.5.3. Physiologische und pathologische Mechanismen der Zellstoffreaktion
  - 3.5.4. Behandlung und Patientenaufklärung
  - 3.5.5. Erosive Pathologie. Ätiopathogenese. Behandlung
- 3.6. Wiederherstellung des endodontischen Zahns
  - 3.6.1. Biologische Besonderheiten des devitalisierten Zahns
  - 3.6.2. Leitungsinterne Rückhaltesysteme
  - 3.6.3. Durchführbarkeitskriterien
- 3.7. Rehabilitation des endodontischen Zahns
  - 3.7.1. Rehabilitation von endodontischen Frontzähnen
  - 3.7.2. Rehabilitation von endodontischen Seitenzähnen
- 3.8. Polymerisationseinheiten
  - 3.8.1. Einfluss der Lampen. Objektive Messung
  - 3.8.2. Restorative und prothetische Perspektiven

#### Modul 4. Grundlagen der Adhäsion

- 4.1. Adhäsive Zahnmedizin. Hintergrund und Perspektiven
  - 4.1.1. Klassifizierung von Adhäsiven nach Generationen
  - 4.1.2. Klassische Klassifizierung von Dentaladhäsiven auf der Grundlage des Zeitraums ihres Auftretens
  - 4.1.3. Adhäsionsmechanismen herkömmlicher Klebstoffe
  - 4.1.4. Adhäsionsmechanismen von selbstätzenden Adhäsiven
- 4.2. Adhäsion auf verschiedenen Substraten
  - 4.2.1. Adhäsionsmechanismen
  - 4.2.2. Adhäsion an Zahngewebe
- 4.3. Adhäsive Zahnmedizin für verschiedene Materialien
  - 4.3.1. Intra-Kanal-Adhäsion
  - 4.3.2. Adhäsion auf indirekten Restaurationsmaterialien
- 4.4. Zemente in der Zahnmedizin
  - 4.4.1. Klassifizierung von Zementen
  - 4.4.2. Entscheidungstreffen
  - 4.4.3. Ausrüstung und Techniken

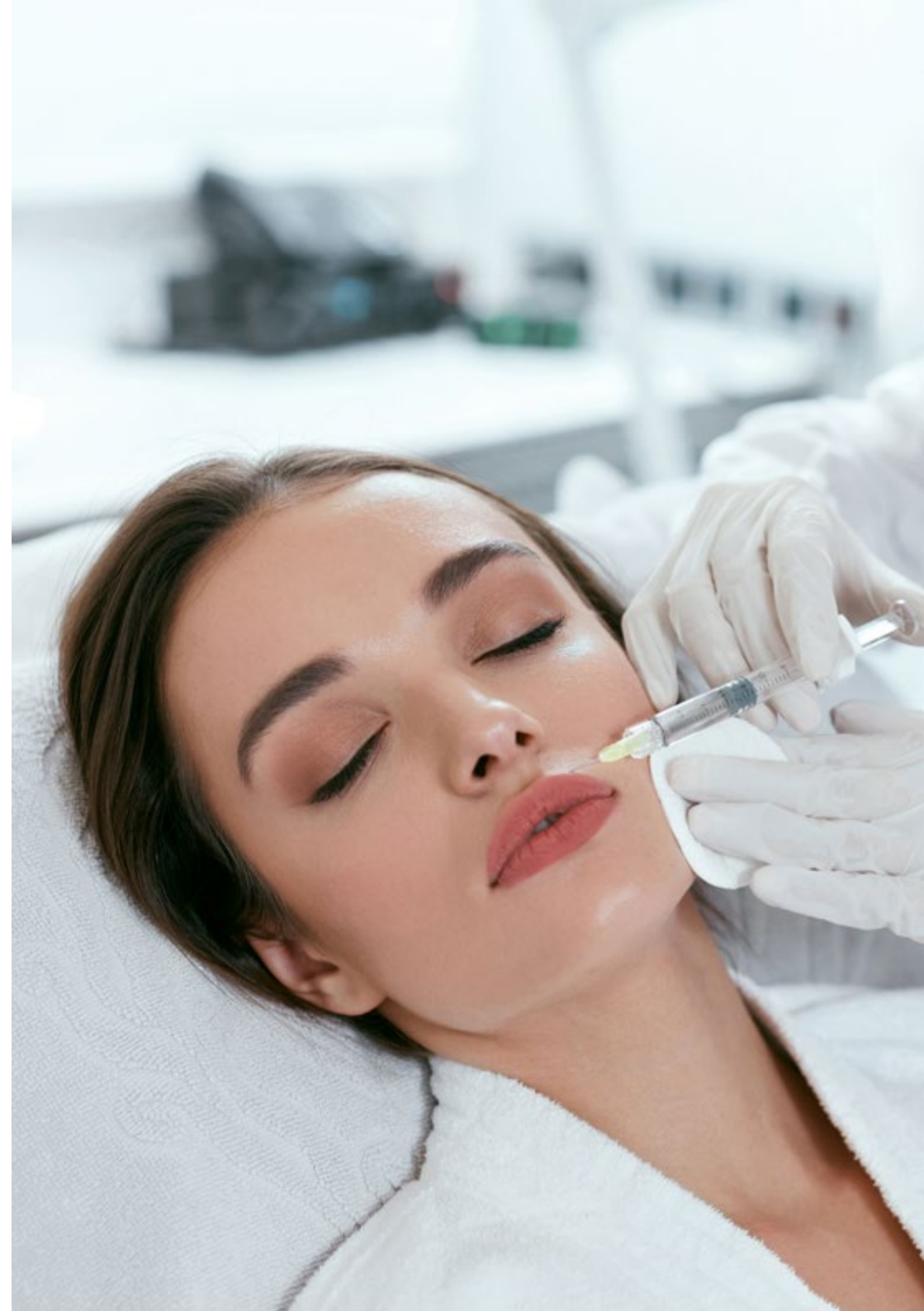
#### Modul 5. Aufhellung

- 5.1. Zahnaufhellung
  - 5.1.1. Ätiopathogenese der verschiedenen Zahnverfärbungen
  - 5.1.2. Techniken und Materialien zur Zahnaufhellung. Therapeutische Protokolle
- 5.2. Aufhellung der vitalen Zähne
  - 5.2.1. Techniken in der Beratung
  - 5.2.2. Techniken für zu Hause
- 5.3. Aufhellung von nicht vitalen Zähnen
  - 5.3.1. Nicht-vitale Techniken im Sprechzimmer und zu Hause
  - 5.3.2. Andere zu berücksichtigende Maßnahmen bei Bleichtechniken von nicht vitalen Zähnen
- 5.4. Multidisziplinäre Therapieprotokolle und Zukunftsperspektiven
  - 5.4.1. Zahnaufhellung als therapeutische Unterstützung
  - 5.4.2. Neue therapeutische Perspektiven

#### Modul 6. Wachsen

- 6.1. Wachs-Techniken. Materialien und Instrumente
  - 6.1.1. Wachse
    - 6.1.1.1. Eigenschaften von Wachsen
    - 6.1.1.2. Arten des Wachsens
    - 6.1.1.3. Merkmale der Wachse
  - 6.1.2. Techniken und Ausrüstung für die Herstellung von Wachsmodellen
    - 6.1.2.1. Terminologie
    - 6.1.2.2. Parameter
    - 6.1.2.3. Verlauf der Zähne
  - 6.1.3. Die für die Technik erforderlichen Grundsätze
- 6.2. Anatomie und Wachsung der posterosuperioren Zähne
  - 6.2.1. Anatomie und Aufwachsen der ersten und zweiten oberen Prämolaren
    - 6.2.1.1. Gemeinsame Merkmale
    - 6.2.1.2. Erster Prämolare im Oberkiefer
    - 6.2.1.3. Zweiter Prämolare im Oberkiefer

- 6.2.2. Anatomie und Wachsaufbau der unteren ersten und zweiten Molaren
  - 6.2.2.1. Gemeinsame Merkmale
  - 6.2.2.2. Erster Molar im Oberkiefer
  - 6.2.2.3. Zweiter Molar im Oberkiefer
- 6.3. Anatomie und Wachsen der posteroinferioren Zähne
  - 6.3.1. Anatomie und Aufwachsen der ersten und zweiten oberen Prämolaren
    - 6.3.1.1. Gemeinsame Merkmale
    - 6.3.1.2. Erster Prämolare im Unterkiefer
    - 6.3.1.3. Zweiter Prämolare im Unterkiefer
  - 6.3.2. Anatomie und Wachsaufbau der unteren ersten und zweiten Molaren
    - 6.3.2.1. Gemeinsame Merkmale
    - 6.3.2.2. Erster Molar im Unterkiefer
    - 6.3.2.3. Zweiter Molar im Unterkiefer
- 6.4. Anatomie und Wachsung der oberen Frontzähne
  - 6.4.1. Anatomie und Wachsen der oberen zentralen Schneidezähne
  - 6.4.2. Anatomie und Wachsung der oberen seitlichen Schneidezähne
  - 6.4.3. Anatomie und Wachsung der oberen Eckzähne
- 6.5. Anatomie und Aufwachsen der unteren Frontzähne
  - 6.5.1. Anatomie und Wachsen der unteren Schneidezähne
  - 6.5.2. Anatomie und Wachsung der Unterkiefer-Eckzähne
- 6.6. Praktische Anwendung des anatomischen Wachsens
  - 6.6.1. Effektive Kommunikation zwischen Klinik und Labor
  - 6.6.2. Technik für die Realisierung des *Mockups*
  - 6.6.3. Das *Mockup* als kommunikatives und technisches Werkzeug
  - 6.6.4. Das *Mockup* als diagnostisches und technisches Werkzeug





## Modul 7. Angewandte Parodontologie

- 7.1. Ästhetische Zahnfleischanalyse. Symmetrien/Asymmetrien
  - 7.1.1. Modernes Konzept des gingivalen Biotyps. Aktualisierung der Definition des biologischen Raums
  - 7.1.2. Horizontale und vertikale Disharmonien. Klassifizierungen
  - 7.1.3. Veränderungen der Zahnfleischfarbe
- 7.2. Ätiopathogenese von Zahnfleishdisharmonien
  - 7.2.1. Analyse des Zahnfleisches
  - 7.2.2. Prädisponierende und ursächliche Faktoren
- 7.3. Grundlegende und fortgeschrittene horizontale Stabilisierung
  - 7.3.1. Einführung und Klassifizierung
  - 7.3.2. Ursachen der Parodontalerkrankung
  - 7.3.3. Grundlegende Parodontalbehandlung
  - 7.3.4. Resektionstechniken
  - 7.3.5. Vorhersehbarkeit und langfristige Ergebnisse
- 7.4. Therapeutische Alternativen
  - 7.4.1. Indikationen
  - 7.4.2. Chirurgische Techniken
  - 7.4.3. Gingivektomie
  - 7.4.4. Kronenverlängerung
  - 7.4.5. Instrumente und Materialien
  - 7.4.6. Grenzen und Perspektiven
- 7.5. Multidisziplinäre Behandlung des Gummilächelns
  - 7.5.1. Ursachen für das Gummilächeln
  - 7.5.2. Prädisponierende Knochenfaktoren
  - 7.5.3. Kieferorthopädische Bewegungen
  - 7.5.4. Anwendbare chirurgische Therapien

## Modul 8. Komposite

- 8.1. Materialien für die direkte und indirekte Restaurierung
  - 8.1.1. Biokompatibilität und Zukunftsaussichten
  - 8.1.2. Physikalische und ästhetische Eigenschaften. Keramiken und Komposite
- 8.2. Techniken
  - 8.2.1. Freihandtechnik
  - 8.2.2. Schichttechnik mit palatinalen Schlüsseln im anterioren Bereich
  - 8.2.3. Einspritztechnik
  - 8.2.4. Indirekte ästhetische Rehabilitationstechniken
- 8.3. Direkte Schichtung im anterioren Bereich mit palatinalen Schlüsseln
  - 8.3.1. Die Bedeutung des Wachsens. Kommunikation und therapeutische Begleitung
  - 8.3.2. Führungs- und Reduzierspanner aus Silikon
  - 8.3.3. Schritt-für-Schritt-Technik, Klassen III, IV und V
- 8.4. Direkte Schichtungstechnik für einheitliche Fälle
  - 8.4.1. Veränderungen der Proportionen
  - 8.4.2. Agenesie der oberen seitlichen Schneidezähne
  - 8.4.3. Farbveränderungen
  - 8.4.4. Schließung von Diastemata
- 8.5. Smile Design mit direkten Kompositen
  - 8.5.1. Smile Design
  - 8.5.2. Behandlungsprotokolle
- 8.6. Fertiggestellt und poliert
  - 8.6.1. Determinanten und instrumentelle Faktoren
  - 8.6.2. Ablauf und Verfahren der Endbearbeitung und des Polierens
- 8.7. Instandhaltung
  - 8.7.1. Einfluss bestimmter extrinsischer Faktoren auf das langfristige Ergebnis
  - 8.7.2. Aktionsprotokolle und Wartungsrichtlinien
- 8.8. Exemplifizierung mit verschiedenen Restaurationssystemen
  - 8.8.1. Amerikanische Systeme
  - 8.8.2. Europäische Systeme
  - 8.8.3. Japanische Systeme
  - 8.8.4. Auswahlkriterien

- 8.9. Direkte Restaurierung als Unterstützung für andere Fachbereiche
  - 8.9.1. Kompositharze im Frontzahnbereich
  - 8.9.2. Techniken zum Ausgleich von Proportionen und Zwischenräumen
    - 8.9.2.1. Konservative oder nicht-restaurative Techniken
    - 8.9.2.2. Additive/Restaurierungstechniken
    - 8.9.2.3. Nicht konservative Techniken
  - 8.9.3. Ästhetische Zahnmedizin als Unterstützung für die anderen Fachgebiete
    - 8.9.3.1. Kosmetika als Ergänzung zur Kieferorthopädie
    - 8.9.3.2. Kosmetika als Ergänzung zur Parodontalbehandlung
    - 8.9.3.3. Kosmetika als Ergänzung von Rehabilitationsbehandlungen
- 8.10. Indirekte Komposite. Techniken und Protokolle
  - 8.10.1. Materialien und Methodik
  - 8.10.2. Vorläufige Anwendung und Maßnahmen
  - 8.10.3. Vorteile und Nachteile

## Modul 9. Porzellan

- 9.1. Materialien für die Rehabilitation von vollkeramischen Prothesen
  - 9.1.1. Klassische Klassifizierung und Eigenschaften von Dentalporzellan
  - 9.1.2. Moderne Klassifizierung und Eigenschaften von neuen Materialien
- 9.2. Technische Spezifikationen der Materialien
  - 9.2.1. Reduktionsanforderungen bei der Vorbereitung von Zähnen für die Rehabilitation mit verschiedenen Materialien
  - 9.2.2. Rotierende Instrumente zur Zahnreduktion
  - 9.2.3. Anatomisch-physiologische und optische Bedingungen der Materialien
- 9.3. Abdrücke für die festsitzende prothetische Rehabilitation
  - 9.3.1. Definition und Klassifizierung von Materialien
  - 9.3.2. Drucktechniken
  - 9.3.3. Verdrängung des Zahnfleischgewebes
- 9.4. Ästhetische Versorgung mit laminierten Fronten
  - 9.4.1. Schritt-für-Schritt-Technik
  - 9.4.2. Auswahl der Materialien. Die Bedeutung des Substrats
  - 9.4.3. Zahnpräparation, intraoperative Behandlung des Zahns und Provisorium
  - 9.4.4. Definitive Zementierung. Materialien und Techniken

- 9.5. Laborverfahren für die Herstellung von laminierten Fronten
  - 9.5.1. Endgültige Abdrücke und Kommunikation mit dem Labor
  - 9.5.2. Labortechniken für die Herstellung von laminierten Fronten
- 9.6. Ästhetische Versorgung mit Vollverblendkronen
  - 9.6.1. Schritt-für-Schritt-Technik
  - 9.6.2. Auswahl der Materialien. Die Bedeutung des Substrats
  - 9.6.3. Zahnpräparation, intraoperative Behandlung des Zahns und Provisorium
  - 9.6.4. Definitive Zementierung. Materialien und Techniken
- 9.7. Laborverfahren für die Herstellung von Vollverblendkronen
  - 9.7.1. Endgültige Abdrücke und Kommunikation mit dem Labor
  - 9.7.2. Labortechniken für die Anfertigung von Vollverblendkronen
- 9.8. Computergestützte ästhetische Zahnmedizin
  - 9.8.1. Die wichtigsten CAD/CAM-Systeme, Eigenschaften und Merkmale
  - 9.8.2. Die Macht der Biokopie, biomimetische Anwendungen
  - 9.8.3. Zukunftstrends und 3D-Druck
- 9.9. Monolithische Techniken
  - 9.9.1. Indikationen und Protokolle
  - 9.9.2. Make-up und anschließende Charakterisierung
- 9.10. Neue Trends bei Keramikprothesen
  - 9.10.1. Vertikales Beschleifen. Indikationen und Nachteile der Technik
  - 9.10.2. Biologisch orientierte Zahnpräparationstechnik (BOPT)

## Modul 10. Praktische Okklusion

- 10.1. Moderne Okklusionskonzepte
  - 10.1.1. Frontzahnführung, Eckzahnführung und Gruppenfunktion
  - 10.1.2. Okklusale Interferenzen in der Lateralität: auf der Arbeitsseite
  - 10.1.3. Okklusale Interferenzen in der Lateralität: auf der Balanceseite
  - 10.1.4. Protrusive Interferenzen
  - 10.1.5. Zentrische Beziehung
  - 10.1.6. Vorzeitiger Kontakt, zurückgezogene Konusposition (RC), Okklusion in zentrischer Relation oder Interferenz in zentrischer Relation

- 10.2. Die Bedeutung der Okklusion für die Rehabilitation
  - 10.2.1. Ätiologische Faktoren, die bei CMD eine Rolle spielen
  - 10.2.2. Systemische pathophysiologische Faktoren
  - 10.2.3. Psychosoziale Faktoren und emotionaler Stress
  - 10.2.4. Parafunktionen
  - 10.2.5. Traumata
  - 10.2.6. Ständiger tiefer Schmerz
  - 10.2.7. Zusammenhang zwischen Okklusion und CMD
- 10.3. Selektives Schleifen
  - 10.3.1. 3/3-Regel
  - 10.3.2. Indikationen
  - 10.3.3. Ablauf des selektiven Fräsens in der Zentrik
  - 10.3.4. Abfolge des Fräsens bei exzentrischen Bewegungen
  - 10.3.5. Protusive Fräsequenz
  - 10.3.6. Therapeutische Ziele

## Modul 11. Minimalinvasive anschließende Rehabilitation

- 11.1. Konzepte der adhäsiven oralen Rehabilitation
  - 11.1.1. Grundsätze der minimalinvasiven restaurativen Versorgungen
  - 11.1.2. Vertikale Dimension der Okklusion
- 11.2. Okklusion in der adhäsiven Rehabilitation
  - 11.2.1. Aufzeichnung und Verwaltung des Diagnosemodells
  - 11.2.2. Notwendigkeit der Montage eines Artikulators und des Greifens des Gesichtsbogens
  - 11.2.3. Deprogrammierung und Provisorium als Instrument der Kontrolle
  - 11.2.4. Stabilisierung für langfristige Instandhaltung
- 11.3. Materialien und Indikationen
  - 11.3.1. Update zur Zahnreduktion bei Inlays und Onlays
  - 11.3.2. Kriterien für die Wahl des Restaurationsmaterials. Wiederherstellungssysteme für nachgelagerte Bereiche

- 11.4. Techniken zur Erhöhung der vertikalen Dimension der Okklusion mit direkten Kunststoffen
  - 11.4.1. Materialien und Protokolle
  - 11.4.2. Technisches Verfahren
  - 11.4.3. Grenzen, Vorteile und Nachteile
- 11.5. Techniken zur Erhöhung der vertikalen Dimension der Okklusion mit indirekten Kunststoffen
  - 11.5.1. Materialien und Protokolle
  - 11.5.2. Technisches Verfahren
  - 11.5.3. Grenzen, Vorteile und Nachteile
- 11.6. Techniken zur Vergrößerung der vertikalen Dimension der Okklusion mit Porzellan
  - 11.6.1. Materialien und Protokolle
  - 11.6.2. Technisches Verfahren
  - 11.6.3. Grenzen, Vorteile und Nachteile
- 11.7. Laborverfahren für Veränderungen der vertikalen Dimension
  - 11.7.1. Komposit-Rehabilitationsverfahren
  - 11.7.2. Porzellan-Rehabilitationsverfahren

## Modul 12. Angewandte Kieferorthopädie

- 12.1. Neue kieferorthopädische Systeme. Aktualisierung
  - 12.1.1. Geschichte der Aligner
  - 12.1.2. Derzeitige Verwendung von transparenten Schienen
- 12.2. Dynamische Prinzipien des Drehmoments und ihre biologischen Konsequenzen
  - 12.2.1. Praktische Anwendungen
  - 12.2.2. Das Fachgebiet der Kieferorthopädie als Wertschöpfungsfaktor
- 12.3. Parameter für Intrusion Extrusion
  - 12.3.1. Druckpunkte
  - 12.3.2. Einführung in die Thematik
    - 12.3.2.1. Optimierte Geschiebe
    - 12.3.2.2. Konventionelle Geschiebe
    - 12.3.2.3. Hierarchie der Geschiebeplatzierung entsprechend der auszuführenden Bewegung pro Zahn
    - 12.3.2.4. Gewöhnliche Bewegungen, die es nicht ermöglichen, Geschiebe zu platzieren
    - 12.3.2.5. Einbau von Geschieben

- 12.4. Die Verwendung von unsichtbaren Alignern in der ästhetischen Zahnmedizin
  - 12.4.1. Protokolle und Grenzen
  - 12.4.2. Integration in andere Fachbereiche

## Modul 13. Fotografie

- 13.1. Digitale Fotografie
  - 13.1.1. Lichttheorie
    - 13.1.1.1. Wie wird ein Foto erstellt?
  - 13.1.2. Technische Konzepte
    - 13.1.2.1. Öffnung der Blende ("F")
    - 13.1.2.2. Schärfentiefe
    - 13.1.2.3. Belichtungsarten
    - 13.1.2.4. Fokus
    - 13.1.2.5. Brennweite
    - 13.1.2.6. Verschlusszeit oder Belichtungszeit ("SS")
    - 13.1.2.7. Empfindlichkeit ("ISO")
    - 13.1.2.8. Exposition
    - 13.1.2.9. Einstellungen zum Dateiformat
  - 13.1.3. Farbtheorie
    - 13.1.3.1. Farbraum
    - 13.1.3.2. Abmessungen der Farbe
    - 13.1.3.3. Optische Phänomene
- 13.2. Ausrüstung
  - 13.2.1. Kameras
  - 13.2.2. Methoden der künstlichen Beleuchtung
  - 13.2.3. Unterstützungssysteme für die Fotografie
- 13.3. Angewandte Dentalfotografie
  - 13.3.1. Extraorale Zahnfotografie
  - 13.3.2. Intraorale Zahnfotografie
  - 13.3.3. Labor- und Modellfotografie
- 13.4. Die Bedeutung der Fotografie als Kommunikationsmittel
  - 13.4.1. Kommunikation mit dem Patienten
  - 13.4.2. Kommunikation mit dem Labor



**Modul 14. Ästhetische Implantologie**

- 14.1. Aktuelle Konzepte in der dentalen Implantologie
  - 14.1.1. Einfluss des makroskopischen Designs
  - 14.1.2. Prothetische Verbindungen
  - 14.1.3. Arten von Implantatprothesen
- 14.2. Standards für den Erfolg in der Implantologie
  - 14.2.1. Rosa und weiße ästhetische Indizes
  - 14.2.2. Klassifizierung der verschiedenen volumetrischen Defekte
  - 14.2.3. Definition der Operationszeiten. Techniken, Vorteile und Nachteile
  - 14.2.4. Prothetische Ladezeiten. Techniken, Vorteile und Nachteile
- 14.3. Geweberegeneration
  - 14.3.1. Knochenregeneration. Techniken und Anwendung
    - 14.3.1.1. Arten von Membranen
    - 14.3.1.2. Techniken der Knochenregeneration im Bereich der Ästhetik
  - 14.3.2. Regeneration von Weichgewebe. Techniken und Anwendung
    - 14.3.2.1. Freies Gingivatransplantat
    - 14.3.2.2. Bindegewebsstransplantation zur Volumenaugmentation
    - 14.3.2.3. Bindegewebsstransplantat zur Abdeckung einer Implantatrezession
- 14.4. Integration der Implantologie in einen multidisziplinären Kontext
  - 14.4.1. Räumliche und volumetrische Entscheidungsfindung
  - 14.4.2. Agenesie der seitlichen Schneidezähne
    - 14.4.2.1. Arten von Membranen
    - 14.4.2.2. Techniken der Knochenregeneration im Bereich der Ästhetik
  - 14.4.3. Provisorische und maßgeschneiderte Techniken
    - 14.4.3.1. Provisorischer festsitzender Zahnersatz
    - 14.4.3.2. Herausnehmbare provisorische Prothese
    - 14.4.3.3. Vorübergehend festsitzender Zahnersatz auf Implantaten
    - 14.4.3.4. Materialien für provisorische Prothesen

**Modul 15. Peribukkale Ästhetik**

- 15.1. Anatomie der Gesichts-, Labial- und Perioralregion
  - 15.1.1. Gesichtsknochen
  - 15.1.2. Kaumuskeln und Gesichtsmuskeln
  - 15.1.3. Oberflächliches muskulo-aponeurotisches System (SMAS)
- 15.2. Füllmaterialien und Infiltrationstechniken
  - 15.2.1. Klassifizierung von Füllmaterialien
- 15.3. Grundlegende Infiltrationstechniken mit Füllmaterialien mittlerer Dichte
  - 15.3.1. Auswahl der Patienten
  - 15.3.2. Methodik
  - 15.3.3. Grundlegende Infiltrationstechniken
  - 15.3.4. Barcode-Behandlung (periorale Falten)
  - 15.3.5. Behandlung der Lippen: Profilierung. Projektion. Eversion
  - 15.3.6. Behandlung der Nasolabialfalte und der Marionettenfalte
- 15.4. Grundlegende Infiltrationstechniken mit hochverdichtetem Füllmaterial
  - 15.4.1. Allgemeine Regeln
  - 15.4.2. Anästhesie. Nervenblockade
  - 15.4.3. Nervus infraorbitalis
  - 15.4.4. Mentonischer Nerv
  - 15.4.5. Häufige Indikationen bei Füllmaterialien mit hoher Dichte
  - 15.4.6. Nasolabialfalten
  - 15.4.7. Lippe
  - 15.4.8. Marionettenfalten
  - 15.4.9. Kiefer und Kinn

## Modul 16. Ästhetische Medizin

- 16.1. Kontext der ästhetischen Medizin
  - 16.1.1. Historischer Kontext
  - 16.1.2. Aktueller Kontext
  - 16.1.3. Relevanz der ästhetischen Medizin
- 16.2. Management und Betrieb einer Schönheitsklinik: Angewandte Ökonomie
  - 16.2.1. Effizientes Management
  - 16.2.2. Erforderliche Buchhaltungsfragen
  - 16.2.3. Kostensenkung
  - 16.2.4. Gewinnmaximierung
- 16.3. Psychologie und Psychiatrie in der ästhetischen Medizin
  - 16.3.1. Analyse der Patienten
  - 16.3.2. Arten von Patienten
  - 16.3.3. Psychologisch-ästhetische Probleme
  - 16.3.4. Patienten mit psychischen Problemen
  - 16.3.5. Wie man die Behandlung des Patienten nach seiner Psychologie ausrichtet
- 16.4. Fotografie
  - 16.4.1. Einführung in die Fotografie
  - 16.4.2. Die Bedeutung der Fotografie in einer Schönheitsklinik
  - 16.4.3. Richtiges Fotografieren
  - 16.4.4. Grundlagen des Datenschutzes
- 16.5. Kommunikation mit Patienten
  - 16.5.1. Einführung in die Kommunikation
  - 16.5.2. Die Bedeutung der Kommunikation in der Beziehung zwischen Arzt und Patient
  - 16.5.3. Ein guter Kommunikator sein
- 16.6. Material- und Lieferantenmanagement
  - 16.6.1. Unverzichtbare Ausrüstung
  - 16.6.2. Lagertechniken und Bestandskontrolle
  - 16.6.3. Verwaltung von Bestellungen und Zahlungen an Lieferanten

- 16.7. Protokolle und Notfälle
  - 16.7.1. Medizinische Protokolle
  - 16.7.2. Protokoll mit Patienten
  - 16.7.3. Notfall-Protokolle
- 16.8. Die Beratung in der ästhetischen Medizin
  - 16.8.1. Erforderliche Einrichtungen
  - 16.8.2. Personal einer Klinik für ästhetische Medizin. Zielsetzung und Funktionen
- 16.9. Prävention von Infektionen
  - 16.9.1. Prävention von Infektionen
  - 16.9.2. Sterilisation und hygienische Präventivmaßnahmen
- 16.10. *Software*
  - 16.10.1. Die Bedeutung von *Software* für das Management einer ästhetischen Klinik
  - 16.10.2. Unverzichtbare Eigenschaften für eine Klinikverwaltungssoftware
  - 16.10.3. Kombination von Dentalsoftware mit medizinisch-ästhetischer *Software*

## Modul 17. Anatomie der ästhetischen Medizin. Anatomie von Kopf und Hals

- 17.1. Allgemeine anatomische Grundsätze
- 17.2. Anatomie in der Stomatologie
- 17.3. Orale Anatomie als Weichteilunterstützung
- 17.4. Anatomie des Mittelgesichts
- 17.5. Anatomie des unteren Drittels des Gesichts
- 17.6. Gesichtsd Diagnose
- 17.7. Anatomie der Gesichtsalterung
  - 17.7.1. Alterung und Haut
  - 17.7.2. Alterung und Muskeln
  - 17.7.3. Fett-Kompartimente
- 17.8. Knochenresorption
- 17.9. Anatomie der Risikobereiche im Gesicht
- 17.10. Vaskuläre Anatomie und Innervation

**Modul 18. Dermalfüller. Hyaluronsäure und Calciumhydroxylapatit**

- 18.1. Einleitung
  - 18.1.1. Klassifizierung von Materialien für dermale Füllstoffe
  - 18.1.2. Was ist Hyaluronsäure?
  - 18.1.3. Zusammensetzung
  - 18.1.4. Klassifizierung von Hyaluronsäure
  - 18.1.5. Was ist Calciumhydroxylapatit?
  - 18.1.6. Zusammensetzung
- 18.2. Management von Patienten, die sich einer Dermalfiller-Behandlung unterziehen
- 18.3. Arten von Hyaluronsäure
- 18.4. Protokolle für die Infiltration mit Hyaluronsäure
  - 18.4.1. Vor-Infiltration
  - 18.4.2. Infiltratoren
  - 18.4.3. Post-Infiltration
- 18.5. Anwendungen und Indikationen von Hyaluronsäure
  - 18.5.1. Ästhetisch
  - 18.5.2. Odontologisch
- 18.6. Ansätze für Hyaluronsäure-Filler
- 18.7. Kalzium-Hydroxylapatit
  - 18.7.1. Klassifizierung
  - 18.7.2. Indikationen
  - 18.7.3. Protokolle für die Infiltration von Kalziumhydroxyapatit
- 18.8. Unterschiede zwischen Dermalfüllern
  - 18.8.1. Calciumhydroxylapatit oder Hyaluronsäure?
  - 18.8.2. Andere Dermalfüller von Interesse
- 18.9. Allgemeine Komplikationen
  - 18.9.1. Komplikationen bei der Behandlung mit Hyaluronsäure
  - 18.9.2. Komplikationen im Zusammenhang mit der Behandlung mit Calciumhydroxylapatit

- 18.10. Pharmakologische medizinische Behandlung
  - 18.10.1. Pharmakologie im Zusammenhang mit Nachbehandlungseffekten
  - 18.10.2. Hyaluronidase
  - 18.10.3. Protokoll für die Behandlung von Augenschmerzen oder Erblindung durch Dermalfüller

**Modul 19. Dermalfüller mit Hyaluronsäure im mittleren Drittel des Gesichts**

- 19.1. Analyse und Harmonisierung von Gesichtern
  - 19.1.1. Muster im Gesicht
  - 19.1.2. Anatomische Unterschiede in Abhängigkeit vom Geschlecht des Patienten
- 19.2. Anatomie und ästhetische Proportionen des mittleren Drittels des Gesichts
  - 19.2.1. Anatomie der malaren, submalaren und Wangenregion. Präaurikuläre Region
  - 19.2.2. Anatomie der Orbitalregion, Sulcus palpebralis
  - 19.2.3. Fettkompartimente im mittleren Drittel des Gesichts. Alterung
  - 19.2.4. Anatomische Risikobereiche, die bei der Behandlung berücksichtigt werden müssen
- 19.3. Nasenanatomie und ästhetische Proportionen
  - 19.3.1. Nase
  - 19.3.2. Anatomische Risikobereiche, die bei der Behandlung berücksichtigt werden müssen
- 19.4. Materialien und Protokolle für Aktionen
  - 19.4.1. Erforderliche Ausrüstung
  - 19.4.2. Arten von Nadeln und Kanülen
  - 19.4.3. Auswahl des Hyaluronsäuretyps je nach dem zu behandelnden Bereich
  - 19.4.4. Maßnahmen vor und nach der Behandlung
  - 19.4.5. Nachbehandlungsempfehlungen für den Patienten
- 19.5. Techniken zur Hyaluronsäureinfiltration im mittleren Drittel des Gesichts
  - 19.5.1. Projektion des Mittelgesichts
- 19.6. Technik der Rhinomodellierung

- 19.7. Indikationen
  - 19.7.1. Projektion des Mittelgesichts
  - 19.7.2. Rhinomodellierung
- 19.8. Komplikationen und unerwünschte Wirkungen
  - 19.8.1. Projektion des Mittelgesichts
  - 19.8.2. Rhinomodellierung
- 19.9. Vor- und Nachsorge
- 19.10. Rechtliche Aspekte
  - 19.10.1. Zustimmung nach Inkenntnissetzung
  - 19.10.2. Fotografien
  - 19.10.3. Anamnese

## Modul 20. Botulinumtoxin

- 20.1. Botulinumtoxin
  - 20.1.1. Konzept von Botulinumtoxin
  - 20.1.2. Arten von Botulinumtoxin
  - 20.1.3. Der Wirkmechanismus von Botulinumtoxin
- 20.2. Anatomie bei der Behandlung mit Botulinumtoxin
  - 20.2.1. Muskulatur des oberen Drittels des Gesichts
  - 20.2.2. Muskulatur des mittleren Drittels des Gesichts
  - 20.2.3. Muskulatur des unteren Drittels des Gesichts
  - 20.2.4. Muskulatur des Halses. Platysmale Bänder
- 20.3. Indikationen für Botulinumtoxin
- 20.4. Ausrüstung und Behandlungstechnik
  - 20.4.1. Erforderliche Ausrüstung
  - 20.4.2. Rekonstitution von Botulinumtoxin
  - 20.4.3. Infiltrierende Technik
- 20.5. Anwendung von Botulinumtoxin zu ästhetischen Zwecken im oberen Drittel des Gesichts
- 20.6. Anwendung von Botulinumtoxin für ästhetische Zwecke des Mittelgesichts
- 20.7. Anwendung von Botulinumtoxin zu ästhetischen Zwecken im unteren Drittel von Gesicht und Hals

- 20.8. Botulinumtoxin für nicht-ästhetische Zwecke
  - 20.8.1. Behandlung der Kiefergelenkspathologie. Bruxismus
  - 20.8.2. Palmar- und axilläre Hyperhidrose
- 20.9. Komplikationen und Kontraindikationen im Zusammenhang mit Botulinumtoxin
- 20.10. Rechtliche Aspekte
  - 20.10.1. Zustimmung nach Inkenntnissetzung
  - 20.10.2. Fotografien
  - 20.10.3. Anamnese

## Modul 21. Plasma, das reich an Wachstumsfaktoren ist. Ästhetische und zahnmedizinische Anwendungen. Biektomie Chirurgie. *Microneedling*

- 21.1. Plasma, das reich an Wachstumsfaktoren ist (PRP)
  - 21.1.1. Konzept von PRP
  - 21.1.2. Ästhetische Anwendungen der PRP-Behandlung
  - 21.1.3. Zahnmedizinische Anwendungen der PRP-Behandlung
- 21.2. Erforderliche Materialien für die PRP-Behandlung und Beschaffung
  - 21.2.1. Maschinenpark
  - 21.2.2. Extraktionskits
  - 21.2.3. Wichtigkeit der Sterilisation zur Vermeidung von Infektionen
- 21.3. Technik zur Gewinnung von PRP und Behandlungsprotokolle
  - 21.3.1. Venenpunktion
  - 21.3.2. Protokolle zur Plasmafraktionierung
  - 21.3.3. Antikoagulantien und andere Zusatzstoffe
- 21.4. PRP in der ästhetischen Medizin
  - 21.4.1. Indikationen
  - 21.4.2. Vorteile und Ergebnisse
  - 21.4.3. Kontraindikationen
  - 21.4.4. Komplikationen und unerwünschte Wirkungen
- 21.5. PRP in der Oralchirurgie und Parodontologie
  - 21.5.1. Indikationen
  - 21.5.2. Vorteile und Ergebnisse
  - 21.5.3. Kontraindikationen
  - 21.5.4. Komplikationen und unerwünschte Wirkungen

- 21.6. Bichektomie
  - 21.6.1. Anatomie. Bichat's Bälle
  - 21.6.2. Was ist die Bichat-Ball-Chirurgie?
  - 21.6.3. Technik
  - 21.6.4. Erforderliche Ausrüstung
  - 21.6.5. Indikationen
  - 21.6.6. Kontraindikationen und unerwünschte Wirkungen
  - 21.6.7. Nachsorge. Ergebnisse
- 21.7. *Microneedling*
  - 21.7.1. Was ist *Microneedling*? Handelsmarken
  - 21.7.2. Indikationen
  - 21.7.3. Behandlungsprotokolle entsprechend der Pathologie des Patienten
  - 21.7.4. Vorteile und Ergebnisse
  - 21.7.5. Kontraindikationen
  - 21.7.6. Komplikationen und unerwünschte Wirkungen
- 21.8. Vorteile einer Kombination von Behandlungen zur Harmonisierung und Verjüngung des Gesichts
- 21.9. Dermatologie. Anatomische Strukturen der Haut. Pflege vor und nach der Behandlung
- 21.10. Rechtliche Aspekte

## Modul 22. Andere medizinisch-ästhetische Behandlungen. *Peeling* und Mesotherapie

- 22.1. *Peeling*
  - 22.1.1. Allgemeines
  - 22.1.2. Arten von *Peeling*
  - 22.1.3. Retinol
- 22.2. Oberflächliches *Peeling*
  - 22.2.1. Wirkungsmechanismus
  - 22.2.2. Indikationen
  - 22.2.3. Behandlungsprotokoll
  - 22.2.4. Vorteile
  - 22.2.5. Kontraindikationen , Komplikationen und unerwünschte Wirkungen

- 22.3. Mittleres *Peeling*
  - 22.3.1. Wirkungsmechanismus
  - 22.3.2. Indikationen
  - 22.3.3. Behandlungsprotokoll
  - 22.3.4. Vorteile
  - 22.3.5. Kontraindikationen , Komplikationen und unerwünschte Wirkungen
- 22.4. Tiefes *Peeling*
  - 22.3.1. Wirkungsmechanismus
  - 22.3.2. Indikationen
  - 22.3.3. Behandlungsprotokoll
  - 22.3.4. Vorteile
  - 22.3.5. Kontraindikationen , Komplikationen und unerwünschte Wirkungen
- 22.5. Vor- und Nachsorge
- 22.6. Komplikationen und unerwünschte mögliche Wirkungen
- 22.7. Mesotherapie
  - 22.7.1. Allgemeines
  - 22.7.2. Arten von Mesotherapie
  - 22.7.3. Vorteile
- 22.8. Indikationen. Techniken und Applikationsformen
- 22.9. Komplikationen und unerwünschte mögliche Wirkungen. Vor- und Nachsorge
- 22.10. Rechtliche Aspekte
  - 22.10.1. Zustimmung nach Inkenntnissetzung
  - 22.10.2. Anamnese
  - 22.10.3. Professionelle Ausbildung

### Modul 23. Ästhetische Medizin in der Zahnmedizin

- 23.1. Ästhetische Medizin und Kieferorthopädie
- 23.2. Makro-Ästhetik
- 23.3. Mini-Ästhetik
- 23.4. Mikro-Ästhetik
- 23.5. Ästhetische Auswirkungen von Klasse-II-Fehlbissen
- 23.6. Ästhetische Auswirkungen von Klasse-III-Fehlbissen
- 23.7. Ästhetische Auswirkungen vertikaler Malokklusionen
- 23.8. Ästhetische Auswirkungen von Asymmetrien
- 23.9. Ästhetische Medizin und festsitzende und herausnehmbare prothetische Zahnrestaurationen
- 23.10. Hyaluronsäure für Zahnbehandlungen
  - 23.10.1. Parodontologie
  - 23.10.2. Oralchirurgie
  - 23.10.3. Pathologie des Kiefergelenks

### Modul 24. Techniken für die Erstellung, Entwicklung und Ausführung von Werbung, Marketing und Social Media Management

- 24.1. Makro- und Mikroanalyse des Umfelds der Zahnarztpraxis
  - 24.1.1. Verwaltung der Ressourcen für die Untersuchung der Einbeziehung der ästhetischen Medizin
- 24.2. *Business Model Canvas*
  - 24.2.1. Was ist das?
  - 24.2.2. Wie ist es aufgebaut?
- 24.3. Grundlagen und Strategie
  - 24.3.1. Analyse des zahnmedizinischen und ästhetischen Sektors
  - 24.3.2. Wettbewerbsfähige Strategien
  - 24.3.3. Wachstumsstrategien



- 24.4. Nutzenversprechen
  - 24.4.1. Was ist das?
  - 24.4.2. Wie ist es aufgebaut?
- 24.5. Verkaufstechniken
  - 24.5.1. Einzugsgebiet
  - 24.5.2. Wiederkehr
- 24.6. Grundlagen des Marketings
  - 24.6.1. Gesundheitsmarketing
- 24.7. Die Macht des digitalen Marketings bei ästhetischen Behandlungen
- 24.8. Werbung vs. Kommunikation
  - 24.8.1. Der Ruf der ästhetischen Medizin im Online-Medium
- 24.9. Web-Positionierung
  - 24.9.1. SEO vs. SEM
  - 24.9.2. Instagram & Facebook Ads
  - 24.9.3. Google Ads
- 24.10. Soziale Medien zum Thema Gesundheit
  - 24.10.1. *Influencer* Marketing zur Vermittlung ästhetischer Medizin

“ *Dieses Programm kombiniert die besten Dozenten und die innovativste und flexibelste Lehrmethodik mit dem umfassendsten und fortschrittlichsten Studienplan in der ästhetischen Zahnmedizin*”



06

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.







“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten klinischen Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Zahnarztes nachzubilden.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“*

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Zahnärzte, die diese Methode anwenden, lernen nicht nur, sich Konzepte anzueignen, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodik

Bei TECH ergänzen wir die Harvard-Case-Methode durch die derzeit beste 100%ige Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



*Der Zahnarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 115.000 Zahnärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



#### Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten zahnmedizinische Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



#### Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

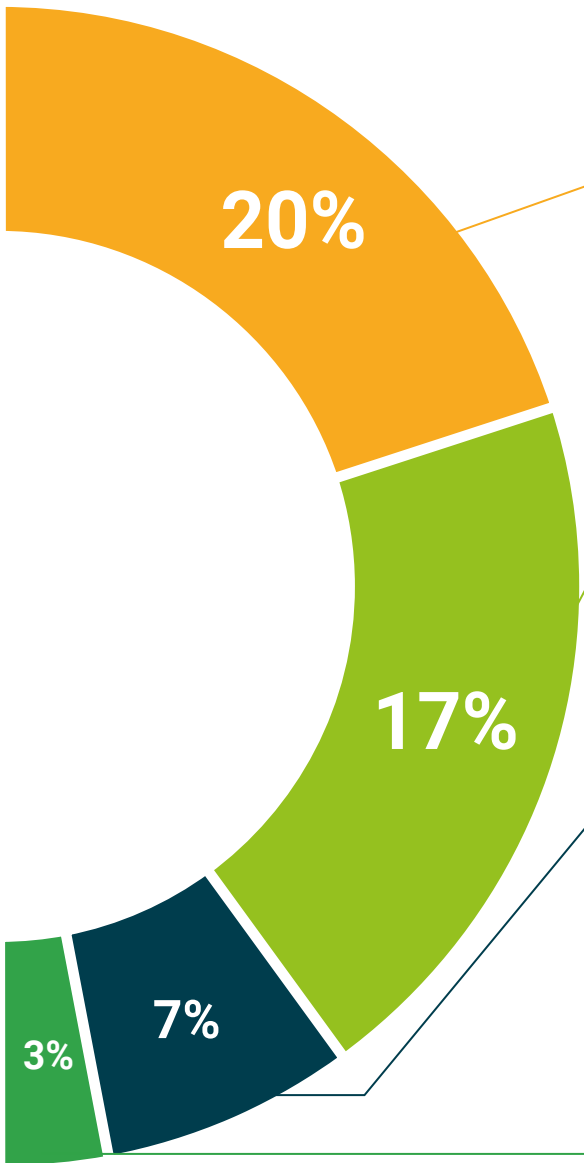
Dieses exklusive Schulungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





### Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



### Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

# Qualifizierung

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Ästhetische Zahnmedizin und Gesichtsharmonie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Ästhetische Zahnmedizin und Gesichtsharmonie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Weiterbildender Masterstudiengang in Ästhetische Zahnmedizin und Gesichtsharmonie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **3.000 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoeren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen

**tech** technologische  
universität

Weiterbildender  
Masterstudiengang  
Ästhetische Zahnmedizin  
und Gesichtsharmonie

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Weiterbildender Masterstudiengang Ästhetische Zahnmedizin und Gesichtsharmonie